

30 | SOMMER 2018

# Volksdorfer Zeitung

www.volksdorfer-zeitung.de



*Abriss in der  
Gagfah-Siedlung*

## Zerstörung eines Siedlungsidylls?



**WER MUSS ZAHLEN?**  
Spannung am  
Mellenbergweg



**PARKBAD VOLKSDORF**  
Saunen & Schwimmen  
im Grünen

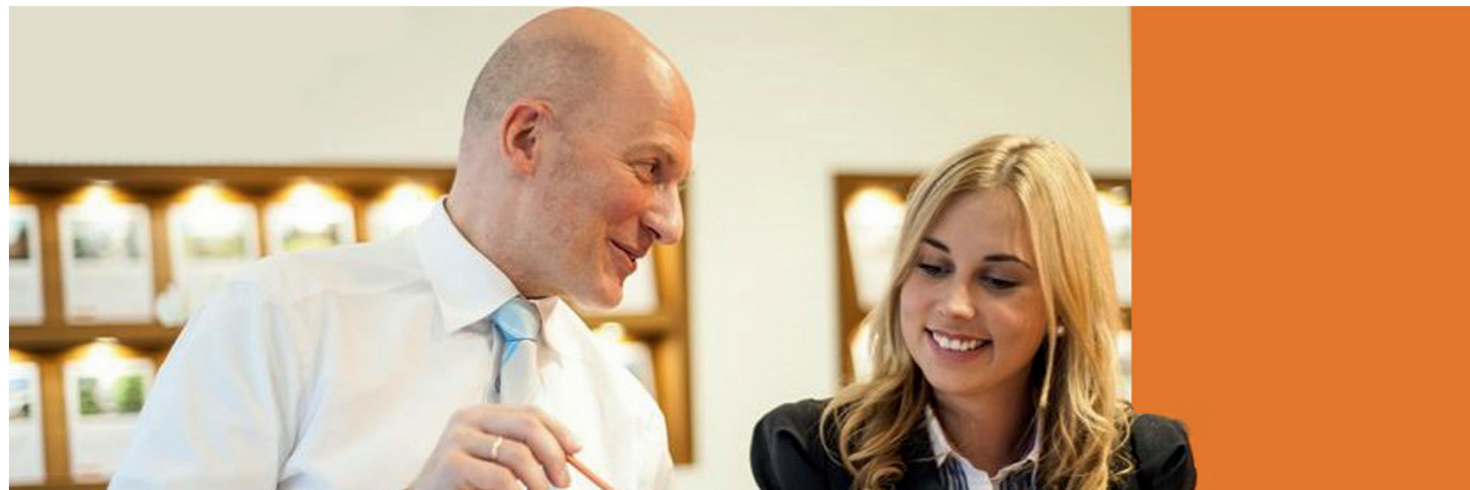


**NACHBARSCHAFT**  
Wensenbalken  
Musik-Festival



## GEMEINSAM NEUE TÜREN ÖFFNEN

Zur Verstärkung unseres DAHLER & COMPANY Teams suchen wir einen freiberuflichen Immobilienberater/-makler (m/w) in Teilzeit / Vollzeit.



Ihre Aufgabe besteht in der Vermittlung von Wohnimmobilien. Sie sind kontaktfreudig, gut im Markt vernetzt, engagiert, arbeiten gern im Team und verfügen nach Möglichkeit bereits über Fach- und Marktkenntnisse. Wir bieten Ihnen eine erstklassige und stetig wachsende Plattform für eine erfolgreiche Tätigkeit, hauseigene Schulungen, Homeoffice, eine leistungsgerechte Bezahlung sowie hervorragende Perspektiven.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung!



AXEL BETH  
Geschäftsführender Gesellschafter

In den letzten acht Jahren konnten wir 51 % der uns anvertrauten Immobilien an vorgemerkte Interessenten unserer internen Kundenkartei vermitteln.

Sollten Sie derzeit über eine Veränderung nachdenken, lassen Sie sich von uns einen Überblick über den aktuellen Markt in Verbindung mit Ihren Möglichkeiten geben.

**Zum Beispiel: Sie möchten in Ihrem Zuhause wohnen bleiben und finanziell noch unabhängiger werden?**

Vielleicht haben wir die passende und auf Sie zugeschnittene Lösung. Es kostet Sie nur einen Anruf, eine E-Mail oder einen Besuch in unserem Shop im Alstertal.

DAHLE & COMPANY Alstertal/Rahlstedt

Wellingsbüttler Weg 136 | 22391 Hamburg | Telefon 040.53 05 43-0 | alstertal@dahlercompany.de

- 4 Flohmarkt**  
Standgebühr in Naturalien
- 5 40 Jahre Kulturkreis**  
Jubiläumsfest für alle
- 6 Neu im U-Bahnhof**  
Schönes für die Lütten
- 7 Rund ums Töpfern**  
Keramik-Trubel in Volksdorf
- 8 Bücherhalle**  
Auch im Sommer viel los
- 9 Meister-Mädels**  
Am Ende verdient gesiegt
- 10 Rund um den WSV**  
Kinderfest und Gesundheitssport
- 12 Mellenbergweg**  
Was heißt denn „EEH“?
- 14 In neuem Glanz**  
Parkbad Volksdorf
- 16 Anfang vom Ende?**  
Eine Siedlung wehrt sich
- 19 KunstKate**  
Sommer unterm Reetdach
- 20 Bürgerverein**  
Vielfältige Angebote
- 21 Alles normal**  
Verkehr in der Eulenkrugstraße
- 22 Kinderschutz**  
Auszeichnungen vergeben
- 24 Ohlendorff'sche Villa**  
Auffahrt ist gepflastert
- 25 Endlich**  
Notariat in Volksdorf
- 26 Katthorstpark**  
Historischen Weg erhalten
- 27 Bürger feiern**  
Wensenbalken Musik Festival
- 28 Der eine sucht - Der andere hat**  
Viele Kleinanzeigen aus der Nachbarschaft
- 29 Neues aus der Residenz**  
Attraktive Unterhaltung
- 30 Beruf: Heimleiter**  
Karriere im Seniorenheim
- 31 Neulichs im Dorf**  
Alles im Wandel ...
- 32 Kino Koralle**  
Was läuft denn so...



**Volksdorfer Zeitung**  
Wir erklären  
Nachbarschaft  
und geben  
Orientierung.



Folgen Sie uns  
auf Facebook!  
@volksdorferzeitung



### Liebe Leser,

es scheint sich endlich etwas zu bewegen. Auf der Homepage unserer Kirchengemeinde ist nun zu lesen, dass das Moratorium für St. Gabriel bis zum 30. September 2018 verlängert wurde. Das gibt Zuversicht und wir hoffen, dass alle Beteiligten intensiv an konstruktiven Lösungen arbeiten. Daher haben wir das Thema in dieser

Ausgabe nicht erneut aufgegriffen, sondern werden sehr ausführlich in unserem kommenden Heft, das nach der Sommerpause am 29. August (also rechtzeitig zum Stadtteilst) erscheint, analysieren und berichten.

Aktuell wurden wir von einem neuen „Sündenfall“ schockiert, der uns bislang ebenfalls nicht vorstellbar schien. Seit langem beklagen viele Volksdorfer die zunehmende Verdichtung des Stadtteils, die Versiegelung der Böden, die schleichende Veränderung gegebener Strukturen. Volksdorf ist begehrt, die Preise scheinen zu explodieren, es wird spekuliert und getrickst. Doch nun geht es um fundamentale Eingriffe in Strukturen, die unseren Stadtteil prägen. Kann es sein, dass die „Gagfah“-Siedlung in ihrem Bestand gefährdet ist? Haben die Behörden Zusagen gemacht, (Sonder-)Genehmigungen erteilt? Wir wissen es nicht. Seit Tagen versuchen wir die zuständigen Leiter beim Bezirksamt Wandsbek telefonisch zu erreichen. Vergebens, es nimmt keiner ab. Das bestätigt gleichartige Erfahrungen von Architekten. Was geht in der Verwaltung vor? Ist das schiere Personalnot und Überlastung? Was läuft falsch. Anfragen des Bürgervereins im Regionalausschuss gehen ins Leere. Auch dort weiß man nichts, von den konkreten Veränderungen in der Eulenkrugstraße. Die Bürger scheinen auf sich selbst gestellt. Erste Nachbarschaftsgruppen haben sich formiert, rechtliche Interventionen werden erwogen, Versammlungen geplant. Der Bürgerverein Walddorfer, der in diesem Monat seinen 70. Geburtstag feierte, wird im September zu einer weiteren Veranstaltung „Dialog der Bürger“ einladen und Behördenvertreter / Politiker bitten, nicht nur konkret zu den Planungen in Volksdorf Stellung zu nehmen sondern zugleich auch das Konzept „Hamburg - wachsende Stadt“ zu erklären. Niemand hat etwas gegen Zuzug, doch die Rahmenbedingungen müssen so gestaltet sein, dass der soziale Frieden nicht gefährdet und Volksdorf in wesentlichen Zügen nicht verletzt wird. Wachstum: JA, aber nicht um jeden Preis.

*Herzliche Grüße,*

**Ihr Manfred R. Heinz, Herausgeber**

„Bürgerinnen und Bürger haben das Vertrauen in die Politik verloren, weil sie immer mehr den Eindruck bekommen, dass die Politiker sich nicht mehr für das Gemeinwohl einsetzen können, zu Getriebenen der Finanzmärkte und zu Erfüllungsgehilfen der Kapitalinteressen geworden sind. Für die Sorgen und Nöte der Menschen haben sie kein Verständnis mehr, von Empathie ganz zu schweigen.“

Heiner Geissler

IMPRESSUM  
[www.volksdorfer-zeitung.de](http://www.volksdorfer-zeitung.de)

**Erscheint monatlich** im Verlag  
Hansepress Manfred R. Heinz  
Heinsonweg 27  
22359 Hamburg  
Telefon: 040 307 39 333  
verlag@volksdorfer-zeitung.de

**Verantwortlich für den Gesamthalt**  
Manfred R. Heinz - Geschäftsführer

**Gestaltungskonzept + Layout**  
Jürgen Thies / [www.thiesign.de](http://www.thiesign.de)

**Druck**  
Druckatelier Schoop  
21033 Hamburg

Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt. Der Verlag hat die alleinigen Nutzungsrechte für die von ihm erstellten Anzeigen, Wort- und Bildbeiträge. Übernahme nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung. Aus unaufgeforderter Zusendung von Manuskripten entstehen weder Honorarverpflichtungen noch Haftung.





## STANDGEBÜHR IN NATURALIEN

# Straßenflohmarkt in der Sportzenkoppel

Sonntag, 1. Juli von 9 bis 16 Uhr

Jedes Jahr, und das nunmehr seit 20 Jahren, veranstalten die Anwohner der Straße Sportzenkoppel in Volksdorf (gegenüber U1-Bahnhof Buchenkamp) ihren mittlerweile weithin bekannten und beliebten Straßenflohmarkt, der neben dem Spaß am Handeln und Feilschen auch einen guten Zweck erfüllt.

Die etwa 70 Haushalte der Straße (Einzel-, Doppel- und Reihenhäuser) beteiligen sich zahlreich, laden auch Freunde

zum Mitmachen ein und bauen ihre Stände direkt vor der Haustür auf dem Fußweg auf. Auch aus der Umgebung melden sich immer viele Familien zum Mitmachen an, so dass etwa 150 Stände zusammenkommen.

Das Konzept dieses Straßenflohmarktes ist ungewöhnlich: Statt einer Standgebühr - alle Helfer machen das seit 20 Jahren ehrenamtlich - liefert jeder Teilnehmer etwas wirklich Leckeres im Garagen-Café ab.

Dort werden dann den ganzen Tag lang diese Köstlichkeiten an die Flohmarktbesucher verkauft. Um im Garagen-Café einen möglichst hohen Betrag zu erzielen, geben sich alle Teilnehmer viel Mühe und fertigen in der Vergangenheit so leckere Sachen wie z.B. Erbsensuppe, Zwiebelkuchen, Lachsquiche, Spinataschen, Salate, Waffeln und Kuchen an. Es gibt auch immer wieder Flohmarktteilnehmer mit Migrationshintergrund, die das Angebot im Café mit Original-Rezepten aus ihrer Heimat bereichern. Um die Besucher so richtig zum Verweilen und Schlemmen anzuregen, macht Dave Garrod, der ebenfalls schon seit vielen Jahren ehrenamtlich dabei ist, im Café flotte Live-Musik und

sorgt für eine tolle Stimmung.

Die im Café erzielten Einnahme - im letzten Jahr waren es über 2.200 € - gehen jedes Jahr ohne Abzug an das Kinderheim Erlensbusch, ein Heim für schwerstbehinderte Kinder in Volksdorf, zur Unterstützung von Anschaffungen und Therapien.

Inzwischen ist der Flohmarkt weit über die Grenzen Hamburgs hinaus bekannt. Viele bezeichnen ihn als einen der schönsten weit und breit, weil er so familienfreundlich und gemütlich ist und es weder Geschiebe noch Gedränge gibt. Kleine Kinder können mit dem Laufrad fahren und nicht verloren gehen, es ist genug Platz für einen Kinderwagen vorhanden, und auch ein Hund an der Leine oder einen Gehwagen stören nicht. Dadurch wird ein Besuch dieses Flohmarkts zu einer entspannten Veranstaltung für die ganze Familie.

In diesem Jahr findet der Anwohner-Straßenflohmarkt in der Sportzenkoppel am Sonntag, den 1. Juli von 9 - 16 Uhr statt. Besucher sollten möglichst mit der U-Bahn (U1 Buchenkamp) anreisen, da die Parkmöglichkeiten begrenzt sind.

➤ Weitere Informationen unter Tel. 603 04 64, Sabine Erdelbrock

## WICHTIGE TELEFONNUMMERN

<b>Polizei</b>	110	<b>Behörden in Hamburg</b>	115
<b>Polizeikommissariat 35</b>	Wentzelplatz 1 428 65 -3510	<b>HVV-Fahrplanauskunft</b>	194 49
<b>Feuerwehr / Rettungsdienst</b>	112	<b>Wasserwerke</b>	78 19 51
<b>Ärztlicher Notdienst</b>	116 117	<b>Vattenfall</b>	0800 / 143 94 39
<b>Apotheken-Notfalldienst</b>	22 833	<b>Weißer Ring</b>	116 006
<b>Notfallpraxen der Kassenärztlichen Vereinigung</b>	22 80 22	<b>Telefon-Seelsorge</b>	0800 / 111 0 111
<b>Zahnärztlicher Notdienst</b>	01805 / 05 05 18 (Festnetz 14 Ct pro Min., aus Mobilfunknetz max. 42 Ct. pro Min.)	<b>Kinder- und Jugendnotdienst</b>	428 490
<b>Gift-Notrufzentrale</b>	0551 / 192 40	<b>Notruf für vergewaltigte Frauen</b>	25 55 66
<b>Kinderkrankenhaus Wilhelmstift</b>	673 77 0	<b>Kinderschutzbund</b>	491 00 07
<b>Tierärztl. Notdienst</b>	43 43 79	<b>Pro Familia</b>	34 11 10
<b>Tropenkrankheiten</b>	31 28 51	<b>Müttertelefon</b>	0800 / 333 2 111
<b>Patientenberatungsstelle</b>	20 22 99 222	<b>Vätertelefon</b>	31 76 83 13
<b>Sperrung von EC und Kreditkarten</b>	116 116	<b>CARITAS</b>	280 14 00
<b>Fundbüro</b>	428 11 35 01	<b>Arbeitslosenhilfe</b>	0800 / 111 0 444
<b>Sperrmüllabfuhr</b>	25 76 25 76	<b>Anonyme Alkoholiker und Angehörige</b>	271 33 53
		<b>Glücksspiel- und Schuldnerberatung</b>	280 21 70
		<b>Kabel Deutschland Störungen:</b>	0800-5266625

## DR. KARL-HEINZ BELSER

Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Erbrecht  
Fachanwalt für Steuerrecht



### Erbrecht

Testament, Erb- und Ehevertrag, General- und Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuung, Erbauseinandersetzung, Testamentsvollstreckung, Nachfolgeplanung

### Steuerrecht

Steuerberatung, Steuererklärungen, Einspruch und Klage, Steuerstrafverfahren, Selbstanzeigen

### Wirtschaftsrecht

Beratung und Vertretung von kleinen und mittelständischen Unternehmen

Kattjahren 6  
22359 · Hamburg-Volksdorf  
direkt am Volksdorfer Markt

Telefon 040 / 730 811 811  
Fax 040 / 730 811 899  
E-Mail belser@ra-belser.de

www.ra-belser.de

## 40 JAHRE KULTURKREIS WALDDÖRFER Jubiläumsfest für alle

Ja, für alle, die Lust an einem kultur- und freudvollen Zusammenleben haben. Am Sonnabend, 23. Juni 2018, zur besten Zeit von 15-17 Uhr lädt der Kulturkreis Walddörfer in die Aula der Stadtteilschule Walddörfer am Ahrensburger Weg 30. Vierzig Jahre hat er in Volksdorf zu Veranstaltungen eingeladen, nun möchte er seinen 40. Geburtstag feiern mit allen Generationen, mit Kindern, Jugendlichen, Eltern, Großeltern, Singles, Nachbarn, Zugezogenen...

Zu den drei Gratulanten auf der Bühne gehören die Eulenspatzen 3. Den Kindern der Grundschule Eulenkrogstraße hat ihre Musiklehrerin, Marianne Steinfeld, eine wahre Singebegierde eingehaucht und dafür übrigens einen Bundespreis erhalten.

Wer alles im zweiten Chor singt, das verrät schon der Name: Der Eltern-Lehrer-Schüler-Chor der Stadtteilschule Walddörfer gibt unter der Leitung von Antje Humburg eine Kostprobe aus seinem Repertoire an internationalen Liedern.

Kreativität und Humor

Nach diesen zwei kürzeren Beiträgen schließen sich die jungen Tänzerinnen und Artistinnen der Tanzbrücke Hamburg e.V. an. Hier geht es zur Sache, denn die Leiterin, Natalia Dergatcheva, in St. Petersburg streng ausgebildet, hat nun ihrerseits die 30-40 jungen Menschen im Griff. Die wiederum verehren ihre Lehrerin, denn sie sehen das Ästhetische daran und den Erfolg. Eine ausdrucksvolle Körpersprache, Kreativität und nicht zuletzt Humor stehen dabei im Mittelpunkt. Ausgewählte Musik zeichnet meist eine Geschichte nach für eine Performance, aus Bewegung, mit Ton und mit



Die Eulenspatzen 3 der Grundschule Eulenkrogstraße unter der Leitung von Marianne Steinfeld eröffnen am 23. Juni die Jubiläumsfeier des Kulturkreises.

Licht, die mit ihrem Farbenspiel ihresgleichen sucht.

Die Tanzbrücke Hamburg e.V., in Hamburg-Barmbek angesiedelt, tritt häufig im Ernst-Deutsch-Theater auf, hat im letzten Jahr den Dance World Cup in Offenburg 2017 gewonnen und kann sich Weltmeister im Nationaltanz nennen. Dazu

passt, dass Natalia Dergatcheva für ihr außergewöhnliches Engagement im Bereich interkultureller Arbeit kürzlich von der Bundeskanzlerin empfangen und gewürdigt wurde.

Durch die Veranstaltung führt das Gründungsmitglied des Kulturkreises Walddörfer, Wulf Hilbert. Er freut sich, wenn die Gäste nach den künstlerischen Beiträgen von etwa einer Stunde noch bei Getränken und Snacks zum Austausch verweilen wollen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Kostenlose Impfung

Das Bezirksamt Wandsbek bietet am 4. Juli kostenlose Impfungen und Impfberatungen für Kinder und Erwachsene an. Kinder können gegen Masern, Mumps, Röteln, Varizellen, Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten und Kinderlähmung (Polio-myelitis) geimpft werden.

Die Hepatitis B- Impfung wird lediglich bis zum 15. Lebensjahr durchgeführt. Erwachsene können sich gegen Diphtherie, Wundstarrkrampf (Tetanus), Keuchhusten (Pertussis) und zur Grundimmunisierung auch gegen Kinderlähmung (Polio-myelitis) impfen lassen.



Die nächste Impfsprechstunde findet am Mittwoch, den 4. Juli von 15.00 bis 16.00 Uhr statt. Die Impfungen finden ohne Anmeldung - möglichst mit

Impfweis - im Bezirksamt Wandsbek, Gesundheitsamt, Nebeneingang Robert-Schuman-Brücke 4, statt. Eine weitere Sprechstunde - nach der Sommerpause - findet am 5. September statt. Alle Fragen rund ums Impfen werden unter den Telefonnummern 040 42881 -2452 oder - 3494 beantwortet.

## KUNSTAUSSTELLUNG

# Dingkuhn in der Kirche am Rockenhof

Zum wiederholten Mal wird die Kirche am Rockenhof für fast zwei Monate zum Kunstraum. Die Hamburger Künstlerin Anne Dingkuhn zeigt vom 1. Juli bis zum 23. September neue Arbeiten aus den vergangenen zwei Jahren. Titel der Ausstellung: „Transit - Naturbilder zwischen Offenheit und Struktur“.

Alle Interessierten - und nicht nur Kirchgänger - sind herzlich eingeladen zur Vernissage am Sonnabend, den 30. Juni, um 16.00 Uhr. Die Künstlerin ist anwesend, und die musikalische Begleitung übernehmen Timo Rinke (Klavier) und

Martin Hamborg (Flöte und Saxophon).

Anne Dingkuhn hat in Berlin Kunst studiert und lebt seit vielen Jahren in Hamburg. Ihr künstlerisches Interesse gilt der Natur und der Naturerfahrung, die sie in unterschiedlichem Maße abstrahiert und in Bilder übersetzt. Die Ausstellung kann besichtigt werden: mittwochs und samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr. Außerdem wird die Künstlerin am 5. Juli und am 16. August jeweils von 17.00 bis 19.00 Uhr vor Ort sein. In der „Nacht der Kirchen“ am 15. September gibt es zudem ein Künstlergespräch.







Nach aufwendiger Renovierung und Umgestaltung eröffnete Mira Deike vor wenigen Wochen ihr Geschäft „MIRAllerlei – Schönes für die Lütten“ im U-Bahnhof Buckhorn.

## MIRALLERLEI IM U-BAHNHOF „Schönes für die Lütten“ in Buckhorn

Das Gebäude des U-Bahnhofs Buckhorn, im Regestall 46, ist neu belebt. Als die Betreiberinnen des kleinen (und etwas versteckt gelegenen) „Häwelmann“ in den Ruhestand gingen, übernahm Mira Deike die dortigen Räume im Zugangsbereich des U-Bahnhofs.

Angefangen hat sie (damals hochschwanger) mit einem kleinen Tisch auf Hoffesten, mit selbstgenähten Dingen wie Mützen, Hosen, Kuscheltieren und Laufradtaschen. Dann erweiterte sie - nach und nach - um Naturtextilien und Holzspielzeug. Mira Deike verkauft seit sechs Jahren - immer mittwochs - "Schönes für die Lütten" auf dem Volksdorfer Wochen-

markt. Im vielfältigen Angebot (besonders im Biowoll-Bereich) auch Wollsocken, Wolldecken, Mützen, Handschuhen oder Babyschühchen. "Oh, ist das süß! höre ich am meisten", sagt die dreifache Jungsmama. „Es bringt mir unglaublich Spaß, mit schönen Materialien und Produkten zu arbeiten. Eigentlich wollte ich dieses Jahr einen neuen Marktanhänger kaufen, aber dann bekam ich kurz vor Jahresende einen Anruf von einer lieben Kundin, dass der Buckhorn-Laden neu zu mieten sei. Dann ging alles ganz schnell und nach kurzer Zeit hatte ich die Zusage des HVV“

Die eher kleine Ladenfläche im Zugangsbereich des U-

Bahnhofs macht das Angebot überschaubar. Klein und fein, gut sortiert, mit Bedacht ausgewählt. So findet sich schnell ein liebevoll zusammengestelltes Geschenk z.B. zur Geburt oder zum Geburtstag. In den Größen 50/56 bis 98/104 bietet Mira Deike kuschelige Bio Wäsche an, außerdem Praktisches wie Handtücher, Holzgreiflinge, Zahndosen oder Beißringe, die beim Zahnen etwas helfen können. „Um das Geschenksortiment zu erweitern, habe ich auch schöne Bücher sowie Holzspielzeug im Angebot und bestelle sehr gerne einen speziellen Spielzeugwunsch“ erzählt die sympathische Unternehmerin. Mit ihren Jungs erlebt sie, dass Kinder zum Spielen gar nicht viel brauchen! Manche Klassiker sind und bleiben beliebt wie z.B. ein Hinterherzieh-Tier oder eine Lupendose, um die spannende kleine Krabbelwelt genau beobachten zu können, ebenso der Holzbagger.

Viele Kunden schätzen die wärmende Wirkung der Wolle an ihren Kindern. Deshalb bietet Mira Deike z.B. Woll-Seide-Unterhemden oder Alpaca-Stulpen auch in Erwachsenen-Größe. Kreativ kann man als Kunde immer sein. Zum Laden gehört ein zusätzlicher Kursraum, in dem von Montag bis Donnerstag (abends) unter fachlicher Anleitung Nähkurse stattfinden, zu denen man sich anmelden kann. Wer Lust hat, einen eigenen Kurs anzubieten, kann den Raum auch mieten! Die Öffnungszeiten von „MIRAllerlei“ sind zur Zeit: Dienstag und Freitag von 10.30 bis 14.30 Uhr.

Übrigens: Aktuelles kann man jederzeit auf dem Blog von Mira Deike (mirallerlei-volksdorf.blogspot.de) lesen. So erfährt man von Terminen, neuer Ware oder auch Absagen..... denn bei drei wilden Kerlen ist auch mal einer krank und wünscht sich die Mama an's Krankenbett.



Etwas versteckt liegt der Eingang im Bahnhof Buckhorn.

### Apotheke am Bahnhof Volksdorf

Marlis Krampf e.K.



Allopathie  
Homöopathie  
Naturheilmittel

Seit 1952  
in  
Volksdorf

Farmsener Landstr. 189 22359 Hamburg

www.apotheke-volksdorf.de

Tel. 040/603 42 45 Fax 040/609 11 294

Geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Sa 8.00 - 13.30



Ein vielfältiges Programm rund ums Töpfern am 23., 25. und 26. August in der Villa.

### MITTEN IN VOLKSDORF

## Großer Keramik - Trubel in der Villa

Veranstaltung des Förderkreises Keramik e.V.

23 Keramiker/innen aus Hamburg und der weiteren Umgebung zeigen ihre vielfältigen, ganz von ihrer persönlichen Handschrift geprägten Werke. Diese stellen einen Ausschnitt der großen Bandbreite keramischer Ausdrucksmöglichkeiten des jahrtausendealten Handwerks dar. Geschirr für den täglichen Ge-

brauch: Becher, Tassen, Teller, Krüge, Schüsseln, Vasen-, Gartenkeramik (Pflanzgefäße, Vogeltränken), dekorative Objekte, künstlerische Einzelstücke für drinnen und draußen.

Mit den seit vielen Jahren veranstalteten Ausstellungen und Workshops will der Förderkreis über die vielfältigen handwerklich-technischen und ä-

sthetischen Möglichkeiten des Gestaltens mit Ton informieren. Diesem Thema widmet sich auch der Vortrag des Kulturkreises Walddorfer e.V. am Donnerstag, den 23. August um 19.30 Uhr in der Ohlendorffschen Villa: „Spröde bis klingvoll“, eine kurzgefasste Geschichte der Keramik, vorgelesen von Dr. Andreas Cante.

„Spröde und klingvoll“, das trifft auch für besondere keramische Objekte zu wie Trommeln, Flöten und sogar Blumentöpfe. Eine Komposition von Frederic Rzewski bezeugt es. Sie wird am Sonntag, den 26. August um 15

Uhr von Nils Grammerstorff zu Gehör gebracht. „To the earth“ speaking percussion! Lassen Sie sich einfangen von diesem Highlight.

Unter dem Motto „Fehlbrandmuseum“ zeigt der Förderkreis außerdem eine Sammlung mißlungener Stücke, die Probleme und Schwierigkeiten technischer, physikalischer und chemischer Art bei der Herstellung von Keramik erklärt.

➤ Sonnabend 25. und Sonntag, 26. August von 11 bis 18 Uhr in der Ohlendorffschen Villa, Eintritt frei.



# aurumundo *Bietet mehr*

**Ankauf von**  
Alt- und Schmuckgold  
Schmucksilber und Tafelsilber  
Platin und Zahngold

**Volksdorf, Weiße Rose 3**

**Telefon: 54 75 52 22**

**Mo.- Fr. 10.00 -13.30 Uhr und 14.30 -18.00 Uhr**

**www.aurumundo.de**

**JETZT  
verkaufen  
lohnt sich!**





# Feenzauber, Stricken und 3D-Drucken

Veranstaltungen der neuen Bücherhalle Volksdorf in der Eulenkrug-Passage



Dein Sommer. Deine Bücherhalle.

## KINDER

Das Bilderbuchkino macht im Juni, Juli und August Sommerpause.

### Start des Bücherhallen-Sommerferienprogramms ‚53 Grad‘

Am Donnerstag startete das kostenlose Ferienprogramm der Bücherhallen für Kinder und Jugendliche. Bis zum 15. August garantiert ‚53 Grad‘ aufregende Stunden mit 100 aktuellen Büchern, eBooks, Hörbüchern, Filmen und Games. Die Kinder- und Jugendbibliothek sowie 32 Bücherhallen und zwei Bücherbusse bieten neben den schönsten Freundschafts-Geschichten tolle Aktionen zum Mitmachen: Mädchen und Jungen von sechs bis 16 Jahren können ein Freundschaftsbuch erstellen, Selfies knipsen oder an Musikworkshops teilnehmen.

### Abenteuer mit Gleichgesinnten

Zum Motto ‚Freunde, Sommer, Abenteuer‘ haben alle Jungs und Mädchen etwas zu sagen! Sorgsam gehütete

Geheimnisse, eine Nacht im Zelt, der Sprung vom Drei-Meter-Brett oder das Tauschen von Lieblingsklamotten – in 100 exklusiven Titeln finden die Teilnehmer des Ferienprogramms Anregungen, um eigene Beiträge zu erstellen. Die Bücherhallen bieten Aktionen zum Mitmachen an, und es gibt in diesem Jahr erstmals einen 53 Grad-Sommerhit!

Die Teilnahme am Ferienprogramm ist für alle Hamburger Kinder kostenlos. Bei der Anmeldung erhalten 53 Grad-Mitglieder ein buntes Armband und ein Logbuch zum Punkte sammeln. Auch im Urlaub können Kids mitmachen: Alle Titel sind vier Wochen entleihbar. Mit dem Sommerfest in der Bücherhalle Horn am 18. August feiert das Programm einen krönenden Abschluss.

Mehr zu den teilnehmenden Bücherhallen und den Veranstaltungen: [www.hamburg53grad.de](http://www.hamburg53grad.de).

### Kinderschutz im Internet

Tipps zur Medienerziehung in der Familie  
Samstag, 30. Juni, von 11:00 bis 14:00 Uhr

Kinder und Jugendliche sind gerne im Netz, tauschen sich online aus und nutzen aktiv vielfältige Social-Media-Kanäle. Doch dort stoßen sie leider auch auf problematische Inhalte, machen ungewollte Kontakte oder treffen auf Werbung und Abzock-Angebote. Davor muss man sie schützen. Kinder- und Jugendschutzsoftware hilft dabei! Am Info-Stand von „Kinderschutz im Internet“ erhalten Sie am Samstag, den 30. Juni, von 11:00 bis 14:00 Uhr nützliches Hintergrundwissen und praktische Hilfestellung - für Eltern, Großeltern, Lehrer und Pädagogen.

Egal ob zu Hause am PC oder unterwegs mit dem Smartphone oder Tablet, technische Schutzvorkehrungen wie Filterprogramme oder eingeschränkte Zugriffsoptionen können an unterschiedlichen Gerätetypen vorgenommen werden. Da ist für jeden was dabei – einfach und schnell umzusetzen! Zudem gibt es Tipps und Tricks rund um den sicheren Einstieg ins Internet – Von Kindersuchmaschinen bis hin zum Internet-ABC ([www.internet-abc.de](http://www.internet-abc.de)) und zu allen weiteren Fragen zur Medienerziehung in der Familie.

## ERWACHSENE eMedien-Sprechstunde

Besitzen Sie ein Tablet oder einen „eReader“? Spielen Sie mit dem Gedanken, sich ein Gerät zu kaufen und wollen nun auch in die digitale Welt der Bücherhallen Hamburg einsteigen? Kommen Sie in die eMedien-Sprechstunde der Bücherhalle Volksdorf.

Gemeinsam gehen die Mitarbeiter mit Ihnen die ersten Schritte zur eBook-Ausleihe durch, erklären die Angebote der eBookhalle und beantworten Ihre Fragen rund um die digitale Vielfalt der Bücherhallen. Sofern vorhanden bringen Sie bitte Ihr Gerät mit und denken Sie gegebenenfalls auch an das Passwort für Ihren E-Mail-Account. Falls Sie bereits eine Adobe-ID haben, halten Sie bitte außerdem Ihre Zugangsdaten bereit. Bitte melden Sie sich für einen der folgenden Termine an:

Mittwoch, 4. und 18. sowie Freitag 6., 13., 20. und 27. Juli. Jeweils von 12 bis 13 Uhr.

### Gesprächsgruppe „Dialog in Deutsch - für Anfänger“

Hier kann man Deutsch üben und neue Menschen kennenlernen. Man muss sich nicht anmelden. Es kostet nichts. Man kann einfach kommen und mitmachen. Herzlich willkommen!  
**Die Termine:**  
Nur am Dienstag, 3. und 31. Juli, jeweils von 16:00 bis 17:00 Uhr.  
Die Termine 10., 17. und 24. Juli fallen leider aus.

### Dialog in Deutsch - für Fortgeschrittene

Deutsch sprechen und Menschen kennenlernen! Kostenlos, ohne Anmeldung, an jedem Freitag! Start zu jeder Zeit möglich. Die Gruppe wird von Ehrenamtlichen geleitet. Kommen Sie vorbei, machen Sie mit: Herzlich Willkommen!  
**Die Termine:**  
Freitag, 6. und 13. Juli, jeweils von 17:00 bis 18:00 Uhr.  
Die Termine 20. und 27. Juli fallen leider aus.

Die Termine 20. und 27. Juli fallen leider aus.

Veranstaltungen der Bücherhalle Volksdorf, im Obergeschoss der Eulenkrug-Passage, Eulenkrugstraße 55-57. Öffnungszeiten: Von Dienstag bis Freitag 10 bis 19 Uhr und am Samstag von 10 bis 14 Uhr.

**Lust auf Spanisch?**

Muttersprachlerin bietet Unterricht auf verschiedene Niveaus an:

- Anfänger, Auffrischkurs f. den Urlaub, Nachhilfe u. Abi-Vorbereitung, methodisch und abwechslungsreich.

Wichtig ist, sowohl spürbarer Lernerfolg des Unterrichts als auch es Spaß macht!

Einstieg jederzeit: ☎ 0162 2713107

Naturtextilien, Spielzeug und Selbstgenähtes mit Liebe hergestellt und ausgewählt

**Mirallerlei** \*  
Schönes für die Lütten

Der kleine Laden mit dem gutsortierten Angebot an wertigen Textilien und Spielzeug, das (nicht nur) Babys lieben.

**Im U-BAHNHOF BUCKHORN**  
Im Regestall 46, 22359 Hamburg

Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag von 10:30 bis 14:30 Uhr und nach Absprache.

[mirallerlei-volksdorf.blogspot.de](http://mirallerlei-volksdorf.blogspot.de)

## WDG-SPORT

# Meister-Mädels!

Fußballmädchen des Walddorfer-Gymnasiums sind Hamburger Meister

Die WdG-Fußballerinnen der Jahrgänge 2006-2008 traten am 30. Mai 2018 gemeinsam mit dem Gymnasium Lerchenfeld, der STS Walddorfer und der Klosterschule zur Hamburger Finalrunde in Blankenese an. Nach der Auslosung der Halbfinals stand fest, dass sie im ersten Spiel direkt gegen die sehr gut aufgestellten Gegner vom Gymnasium Lerchenfeld antreten mussten, gegen die sich die Spielerinnen des Walddorfer Gymnasiums in der Vorrunde geschlagen gaben. Vor jedem Spiel des Turniers wurde in Vorbereitung auf das Bundesfinale ein Technikparcours absolviert, in dem die Spielerinnen ihr Können im Passen, Dribbling und Torschuss unter Beweis stellen mussten. Durch zu viele

Patzer im Passen und Dribbling verloren die Mädchen jedoch im Technikparcours und starteten demzufolge mit einem 0:1-Rückstand ins Spiel.

Die Abwehr präsentierte sich zunächst mit Aaliyah und Katherina, später auch mit Emma und Linnea sehr souverän. Im Mittelfeld war auf Ida, Lene und Gesa mit viel Laufarbeit und gutem Überblick immer Verlass. Es war allen klar, dass - von Anfang an - um jeden Ball gekämpft werden musste, um den starken Gegner nicht zum Zug kommen zu lassen. In der Offensive wurden gute Torchancen herausgespielt, aber der Ball wollte nicht in Tor! Bis der Knoten endlich platze und Greta den Ausgleich erzielte! Bis zum Ende war alles offen und nach dem verletzungs-



So sehr Sieger aus: Vorne: Lara Engel, Ida Lankow, Aaliyah Garba, Katherina Wermke, hinten: Anja Fahrenkrog, Linnea Thies, Lene Schneider, Greta Kühn, Emma Strauß, Gesa Carl

bedingten Ausfall von Katharina gelang es dem Team, das Unentschieden zu halten, so dass der Sieger im 9 mtr.-Schießen ermittelt werden musste. Spannung pur! Beim einem höchst spannendem Schießen zeigten die WdG-Schützen keine starken Nerven, aber Lara, im Tor, umso mehr: Mit großartigen Paraden sicherte sie den Einzug ins Finale!

Das Finale gegen die Klosterschule bestritten die WdG-Mäd-

chen äußerst souverän. Mit Torerfolgen von Greta, Gesa und Aaliyah sicherten sie sich mit einem deutlichen 5:0-Erfolg den Hamburger Meistertitel!

Fazit: Die Mädchen zeigten rundum eine starke Leistung, die sich sowohl in der Offensive als auch in der Defensive durch Kampf und Teamgeist auszeichnete, und haben sich die Qualifizierung für das DFB-Bundesfinale in Thüringen absolut verdient!



## SO FRISCH SCHMECKT DER SOMMER

Der Start in einen perfekten Sommertag beginnt bei uns auf dem Wochenmarkt, denn hier hat die abwechslungsreichste Jahreszeit ihren Auftritt. Von der Maischolle bis zu den frischen Erdbeeren, kosten auch Sie im Sommer die große saisonale Vielfalt aus. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Während der Bauarbeiten an der Straße „Halenreihe“ bleibt der Wochenmarkt wie gewohnt geöffnet. Bitte nutzen Sie das P+R Haus an der Farmsener Landstraße.

**VOLKSDORFER WOCHENMARKT**  
mittwochs und sonnabends  
von 8 bis 13 Uhr  
[www.volksdorfer-wochenmarkt.de](http://www.volksdorfer-wochenmarkt.de)





## WALDDÖRFER SPORTVEREIN Großes Kinder-Sommerfest am 3. Juli

Am 3. Juli lädt der Walddorfer Sportverein von 16 bis 18 Uhr Kinder und Eltern, Verwandte und Freunde zu einem großen Kindersommerfest auf dem Beachvolleyballfeld beim Walddorfer Sportforum ein.

Geplant ist ein buntes Programm mit vielen Stationen zum Mitmachen, Zuschauen und Ausprobieren. So gibt es ein abwechslungsreiches Showprogramm mit Capoeira und Hiphop, eine Gerätelandschaft zum Klettern, Kinderschminken, Slackline und natürlich

auch die große Hüpfburg. Aber am wichtigsten sind die kommenden 1. Klässler, die mit einem Sprung und einer kühlen "Wassertaufe" in den Schulstart und damit in den nächsten großen Lebensabschnitt begleitet und gefeiert werden. Da darf natürlich auch das Maskottchen Flip nicht fehlen!

➤ Achtung: bei Regen muss die Veranstaltung leider ausfallen.

Immer ein Renner bei den Kindern: Die Hüpfburg.



Schon früh kamen die Besucher und bauten ihre Tische auf.



Wolfgang Haller (Wiener Kaffeehaus) prämierte mit einer Meistertorte den am schönsten dekorierten Tisch.

## EIN GELUNGENER AUFTAKT

# 1. Internationales Frühstück des WSV

VON TORSTEN SCHUBERT

Das Ambiente war grandios. Auf der Stirnseite die Villa, gegenüber das frische Grün eines großen Baumes. Dazwischen im weitläufigen Ohlendorff'schen Park Tische und Stühle für rund 100 Menschen - fantasievoll dekoriert mit Blumen, Fähnchen, Geschirr sowie Zutaten für herzhaftes und süßes Frühstück.

Kinder laufen spielend über die Wiese, Menschen unterhalten sich, lachen zusammen.

So entspannt ging es beim ersten internationalen Frühstück des Walddorfer Sportvereins am 3. Juni zu. Menschen aus zehn Nationen kamen zusammen um im Stil eines „White Dinner“ gemeinsam zu essen und sich kennenzulernen. Der Verein stellte Kaffee, Tee und Brötchen, das Wiener

Kaffeehaus in der Villa schenkte leckeren Eistee aus und belohnte den am hübschesten geschmückten Tisch mit einem leckeren Kuchen. Für die gute Stimmung sorgten alle Teilnehmer, die ihre Tische zum Teil schon eine Stunde vor Beginn des Frühstücks aufbauten und sich einen fröhlichen Sonntagvormittag im Park gönnten.

## Stützpunktverein WSV

Der Walddorfer SV ist seit einem Jahr sogenannter Stützpunktverein und Veranstaltungen wie das internationale Frühstück sowie besondere Sportangebote für Geflüchtete

und Migranten werden durch Mittel des Förderprogramms Integration durch Sport des DOSB vom Bundesministerium des Inneren unterstützt.

Mit der Eröffnung der neuen Unterkunft an der Eulenkrogstraße voraussichtlich am 14. August wird diese Arbeit auch in Volksdorf weiter an Bedeutung gewinnen. Schon jetzt trainieren Menschen vieler Nationen im Walddorfer SV und erleben Sport als verbindende Kraft. Das internationale Frühstück im Ohlendorff'schen Park hat das eindrucksvoll widergespiegelt. Fazit aller Beteiligten: Gerne nächstes Jahr wieder!

## BEWEGUNG TUT GUT!

# Sport mit Diabetes beim Walddorfer SV

VON BARBARA VIELHAUER

Der Walddorfer SV ist bekannt dafür, dass er sich um alle Fragen der Gesundheit kümmert. Neben den bereits gut ausgelasteten speziellen Rehabilitationsgruppen im Bereich Herz- und Lungensport, gibt es seit Kurzem auch ein (inzwischen schon wegen großen Bedarfs erweitertes) Angebot ‚Orthopädie‘.

Das neueste Projekt kümmert sich nun um eine Volkskrankheit, gegen die man mit Sport und Bewegung sehr viel erreichen kann: Diabetes Mellitus Typ 2. Erschreckend ist, dass in Deutschland etwa 8 Millionen Menschen betroffen sind. Die Zahl steigt stetig an und es sind nicht nur Ältere davon betroffen.

Der Walddorfer Sportverein bietet ab Sommer 2018 einen neuen Workshop für Betroffene mit Diabetes Mellitus II an. Dieses Angebot bietet einen vielseitigen Mix aus Ernährungstipps bei Diabetes Mellitus Typ II und einem bunten sportlichen Programm - bestehend aus moderatem Herz-Kreislauf-Training, Kräftigung und einem Beweglichkeitstraining. Der Workshop ist sowohl zur Prävention als auch zur Verbesserung der Gesundheit für Betroffene gedacht.

Diabetes ist eine der größten Volkskrankheiten unserer Tage. Der Kurs zeigt jedoch, dass je-



der etwas dagegen tun kann. Folgeerkrankungen wie Herzinfarkt, Schlaganfall, Netzhaut- oder Nervenschädigungen lassen sich verhindern.

Es gibt nicht wenige, die durch eine Umstellung ihres Lebens mit mehr Bewegung und verbesserter Ernährung auf ihre Tabletten verzichten können. Die Trainerin, Frau Christiane Andrews, ist Sportwissenschaftlerin, zudem ausgebildet im Bereich Prävention & Reha und zuletzt auch fortgebildet im Bereich Ernährungsberatung.

Der Workshop läuft über 10 Wochen, jeweils mittwochs von 11:30 bis 12:45 Uhr im Walddorfer Sportforum und ist auf 15 Teilnehmer begrenzt. Kosten: für Mitglieder 80,-€ und Nichtmitglieder 95,-€ - eine Anmeldung ist im Sportforum oder auch Online-Anmeldung ist über [www.walddorfer-sv.de](http://www.walddorfer-sv.de) möglich.

➤ Hinweis: Dieser Workshop setzt eine ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung voraus.



Workshop mit Anmeldung

- Wann?** Ab 22.8.2018, Mittwochs 11:30 – 12:45 Uhr, 10 x 90 Min.
- Wo?** Walddorfer Sportforum, Gym 3, Halenreihe 32 – 34
- Wer?** Erwachsene mit Diabetes Mellitus II
- Wieviel?** Mitglieder: 80,- € / Nichtmitglieder: 95,- €

Walddorfer SV · Halenreihe 32-34, 22359 Hamburg · 040 / 64 50 62 - 0 · [www.walddorfer-sv.de](http://www.walddorfer-sv.de)

**AHS Andrea Strauß**  
Hausverwaltung & Immobilien

Wir machen manches anders und vieles besser.

Ihr Partner für **Vermietungen, Verkäufe** und **Verwaltung** – gerne auch für kleinere Objekte.

Telefon 040.609 500 73  
Mail [ahs.hausverwaltung@hamburg.de](mailto:ahs.hausverwaltung@hamburg.de)  
[www.ahs-hausverwaltung.de](http://www.ahs-hausverwaltung.de)

*Unsere Wurzeln sind in Volksdorf.*

*Seit 1931 Tür an Tür mit dem Museumsdorf Volksdorf.*

ALTE APOTHEKE VOLKSDORF  
seit 1931

Im Alten Dorfe 38 · 22359 Hamburg · Telefon: 040/603 44 16





Anliegerstraße? Je nach Tageszeit wird der Mellenbergweg stündlich von 100 bis 200 Fahrzeugen befahren.

## STRASSENSANIERUNG

# Es bleibt spannend am Mellenbergweg

Die Anwohnerinitiative erforscht die Geschichte der Straße

VON HARALD SCHRÖDER

➤ Kann man als Großgrundbesitzer, wenn ein Straßenabschnitt saniert wird, 90 Prozent der Kosten auf seine Nachbarn von gegenüber abschieben? Man kann, meint die Freie und Hansestadt Hamburg und will es am Mellenbergweg in Volksdorf demonstrieren.

Der rund 1,5 Kilometer lange Mellenbergweg ist nur einseitig bebaut. Im Norden liegen die Grundstücke der Anwohner, im Süden der stadteigene Wald. Über viele Jahrzehnte herrschte zwischen beiden Seiten – dem Großgrundbesitzer im Süden und den Anwohnern im Norden – friedliche Koexistenz. Bis es dem Großgrundbesitzer in den Sinn kam, den von Schlaglöchern übersäten Mellenbergweg grundlegend zu sanieren.

Eigentlich eine gute Idee. Schlecht nur für die Anrainern im Norden, dass die Stadt Hamburg die Sanierung als sogenannte „erstmalige endgültige Herstellung“ deklariert hat. Das bedeutet, dass sie von den Anliegern Erschließungsbeiträge einfordern will. Im Raum stehen anrechnungsfähige Kosten von rund 1,5 Millionen Euro. Gerechtfertigt wäre es nach menschlichem Ermessen, wenn es diese Summe je zur Hälfte

zwischen dem Großgrundbesitzer im Süden und den Grundeigentümern im Norden aufgeteilt würde. Doch die Stadt Hamburg als Waldbesitzer hält nichts von halbe-halbe, sondern will 90 Prozent der Kosten auf ihre Nachbarn von gegenüber abwälzen.

Ob zu Recht, wird sich noch zeigen. Nicht unwahrscheinlich, dass sich die 90-Prozent-Forderung noch als Milchmädchenrechnung erweist.

### Wirklich Anliegerstraße?

Zum einen, weil der Mellenbergweg alles andere ist als eine reine Anliegerstraße. An Wochentagen wird er je nach Tageszeit stündlich von 100 bis 250 Fahrzeugen aller Art befahren. In den wenigsten sitzen Anwohner am Steuer, in den meisten Fahrern, die den Mellenbergweg als Durchgangsstraße benutzen. Auch juristisch steht die 90 zu 10 – Rechnung der Stadt auf wackligen Füßen. In einem durchaus vergleichbaren Fall hat das Bundesverwaltungsgericht die Stadt Düsseldorf zur Kostenübernahme von 50 Prozent verpflichtet.

Es könnte allerdings noch ganz anders kommen. Denn sollte sich herausstellen, dass der schon im 19. Jahrhundert urkundlich erwähnte Mellenbergweg eine sogenannte „historische Straße“ ist, die im ju-

ristischen Sinn schon zu einem früheren Zeitpunkt den Status einer fertigen Straße hatte, kann die Stadt gar keine Erschließungsbeiträge mehr erheben. Die „Anwohnerinitiative Mellenbergweg“ befasst sich seit einigen Monaten mit dem Thema und ist für jeden Hinweis, der die Geschichte des Mellenbergwegs in Form von Kartenmaterial oder anderen Dokumenten belegt, dankbar (Email: [initiative.mellenbergweg@gmail.com](mailto:initiative.mellenbergweg@gmail.com)).

# 1,5

**Millionen Euro** anrechnungsfähige Kosten stehen im Raum, 90 Prozent davon sollen als Erschließungskosten auf die Anwohner abgewälzt werden.

Schützenhilfe kommt aus der Bürgerschaft. Vor wenigen Tagen hat die CDU-Bürgerschaftsfraktion im Rahmen einer Großen Anfrage den Senat aufgefordert, für jede der mehr als 650 Hamburger Straßen, die wie der Mellenbergweg „erstmalig endgültig hergestellt“ werden sollen, umfangreiches Datenmaterial aus den Straßenakten bereitzustellen – na-

türlich auch für den Mellenbergweg.

Derweil sind die planerischen Vorbereitungen für die Sanierung des Mellenbergweges abgeschlossen. Als Baubeginn ist das dritte Quartal 2019 vorgesehen.

Im Vergleich zur Ursprungsplanung, die von der Behörde im Sommer 2017 vorgestellt wurde, gibt es zahlreiche Abweichungen. Damit ist die Planungsbehörde wesentlichen Forderungen und Anregungen der „Anwohnerinitiative Mellenbergweg“ entgegengekommen. So wird es am Mellenbergweg weder Pkw-Einstellbuchten noch plattierte Gehwege geben. Geparkt wird künftig im Bedarfsfall, wie jetzt auch, am Straßenrand und der Gehweg erhält einen ortstypischen Belag aus Granulat.

### Entschleunigung bitte

Ein zentraler Punkt aus dem Forderungskatalog der Anwohnerinitiative waren bauliche Entschleunigungsmaßnahmen. Denn auf dem Mellenbergweg hält sich kaum jemand an das Tempo-30-Limit. Nicht selten wird gerast. Die rund einen Kilometer lange Gerade fordert geradezu heraus, auf's Gaspedal zu treten. Um das zu verhindern, sollen entlang der gesamten Planungsstrecke 15 Verkehrsinseln eingerichtet werden. Ob sie die beabsichtigte Wirkung erzielen, muss sich erst zeigen. Denn eine Kröte musste die Anwohnerinitiative schlucken: die Fahrbahn des Mellenbergweges soll inklusive Rasenkantensteinen auf der Waldseite einen Meter breiter werden.

# SORGE FÜR KINDER IST ZUKUNFT

HANSEMERKUR PREIS FÜR KINDERSCHUTZ



Unter diesem Motto vergibt die HanseMerkur Versicherungsgruppe seit 1980 alljährlich den aktuell mit insgesamt 50.000 Euro dotierten *HanseMerkur Preis für Kinderschutz*. Ausgezeichnet werden einzelne Personen, Gruppen, Vereine und Initiativen, die sich ehrenamtlich, höchst engagiert und beispielhaft um das Wohl von kranken, behinderten oder sozial benachteiligten Kindern bemühen. Die Bilanz bisher: 38 Haupt-, 102 Anerkennungs- und 13 Sonderpreise sowie ein Preisgeld von über 1,2 Mio. Euro.

Bewerben können sich Projekte, die sich zum Zeitpunkt des Einreichens der Unterlagen seit mindestens einem Jahr für erkrankte, sozial- bzw. psychosozial belastete Kinder und Jugendliche engagieren oder die helfen, sozialen Gefährdungen vorzubeugen. Eine Förderung von geplanten Projekten ist nicht möglich.

Eine kompetente Jury, der u.a. Persönlichkeiten aus dem Deutschen Kinderschutzbund, der Deutschen Liga für das Kind und UNICEF angehören, tritt zur Sichtung der Einsendungen und zur Entscheidung über die Preisträger zusammen.

Wenn Sie sich für das Wohl von Kindern engagieren oder jemanden kennen, den Sie für den Preis vorschlagen möchten, melden Sie sich doch bitte bei uns. Bewerbungen können bis zum 31. August jeden Jahres an folgende

Adresse gerichtet werden: Stichwort „Preis für Kinderschutz“, HanseMerkur Versicherungsgruppe, Siegfried-Wedells-Platz 1, 20354 Hamburg. Eine Broschüre zum sozialen Engagement der HanseMerkur mit Fallbeispielen kann dort ebenfalls angefordert werden. Sie enthält auch eine Checkliste für Bewerber.

Weitere Informationen unter Tel.: 040/41 19 13 57; Fax: 040/41 19 36 36; E-Mail: [kinderschutzpreis@hansemerkur.de](mailto:kinderschutzpreis@hansemerkur.de); Internet: [hansemerkur.csr-engagement.de/bewerbung](http://hansemerkur.csr-engagement.de/bewerbung)



**NOCH BIS ZUM 31. AUGUST 2018 BEWERBEN**

HanseMerkur · Silke Hirschfeld · Siegfried-Wedells-Platz 1 · 20354 Hamburg





Entspannen und Genießen

# PARKBAD VOLKSDORF

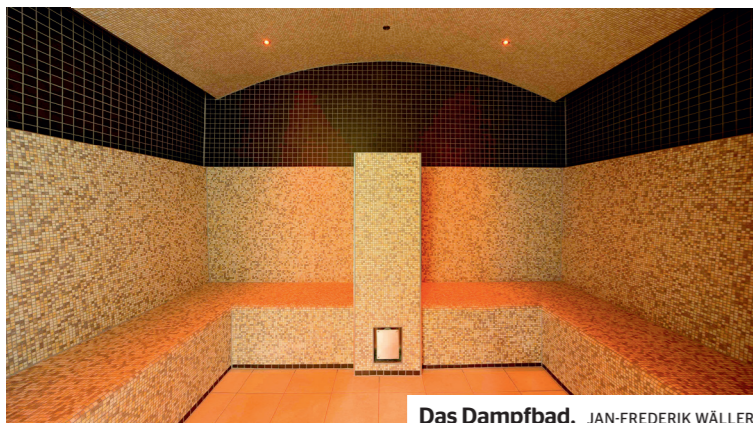
Saunen und Schwimmen im Grünen



Das Parkbad am Rockenhof, nur wenige Schritte vom U-Bahnhof Volksdorf entfernt.



Baden im Grünen - das wohltemperierte Außenbecken. BÄDERLAND



Das Dampfbad. JAN-FREDERIK WÄLLER



Die Erdsauna. BÄDERLAND

**In unserer Saunalandschaft im Herzen von Volksdorf lässt die Erholung garantiert nicht lange auf sich warten.** Die lichtdurchflutete Sauna präsentiert sich dem Thema "Natur" folgend, in moderner Architektur. Die großzügigen Glasfronten geben einen herrlichen Blick in den Saunagarten.

In der Finnischen Sauna (95°) können stündlich Aufgüsse genossen werden. Probieren Sie zum Beispiel eiskalte Kristallaufgüsse, entdecken Sie das ganz spezielle Parkbad-Aufguss-Ritual mit seinem Mix aus Aufguss, Pflegeanwendung und „Frischlufgang“ oder die fruchtigen Aromen, die Aufguss-Experten engagiert für Sie in Szene setzen.

Ob als körperliche Pause zwischen den Aufguss-Gängen oder für diejenigen, die es etwas milder mögen, im großzügigen Bionarium (65°) finden Sie die richtige Entspannung. Zu ausgewählten Zeiten nimmt das Parkbad Volksdorf Sie mit in die ruhige Welt der Klangschalen-Zeremonie.

Wer Sauna und Aromen schätzt, ist in der Kräutersauna (80°) im Saunagarten richtig. Die unterschiedlichen Aromen wechseln täglich. Das Dampfbad hat eine Temperatur von 45° bei 100 % Luftfeuchtigkeit.

keit. Eine Kaminsaua finden Sie ebenfalls im Saunagarten. Diese klassische Erd-/Maa-Sauna wird mit Holz befeuert und bringt Sie bei 110° auch ohne Aufgüsse so richtig ins Schwitzen.

Seit kurzem können Sie sich zusätzlich zum Kaminraum im Erdgeschoss auch in dem neuen Schlafraum im Obergeschoss oder auf der dortigen Sauna-Terrasse entspannen.

In direkter Nachbarschaft zum Saunagarten liegt der 25 m-Außenpool des Parkbades, den Sie im Rahmen Ihres Saunaaufenthaltes ebenso wie das 25 m-Innenschwimm-Becken mit Badekleidung nutzen können. Die Schwimmbad-Nutzung ist im Sauna-Preis enthalten.

### Die Volksdorfer Zeitung und Bäderland verlosen 2 x 2 Sauna-Karten

**Möchten Sie gewinnen?** Senden Sie eine Postkarte an: Volksdorfer Zeitung, Heinsonweg 27, 22359 Hamburg und vermerken Stichwort „SAUNA“. Teilnahmeschluss ist der 15. Juli 2018. Die Gewinner werden aus allen Einsendungen ausgelost und von der Redaktion benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## Damensauna „Sorry Jungs, heute nur für uns“

In schöner Atmosphäre, bei angenehmen Saunatemperaturen, im Dampf- oder Duftbad relaxen, am Kamin mit der Freundin plaudern, im Schlafbereich oder auf der Ruheliege im Saunagarten wohligh entspannen und vielleicht ein Buch lesen. Donnerstags - ab 9 Uhr - in der „Damensauna“ ist dies ungestört möglich. Lassen Sie sich verwöhnen mit herrlichen Saunaaufgüssen, Duftreisen und punktuell weiteren kleinen Überraschungen. Donnerstags, zur Damensauna, werden Sie ausschließlich von weiblichem Personal betreut.



Das Hallenbad: Schwimmvergnügen unter dem lichtdurchfluteten Dach in 30 Grad warmen Wasser.

GAIL CERAMICS



Der neue Schlafraum im Obergeschoss. BÄDERLAND



## URLAUB AUF FISCHLAND-DARSS

**Das Kapitänshaus im Ostseebad Wustrow:** Gönnen Sie sich eine Auszeit am Meer und genießen Sie Ihren Aufenthalt in einem historischen Kapitänshaus mit hochwertiger Ausstattung.



### WOHNUNG „KAPITÄNSKOJE“

Historische Holzbalken und altes Gemäuer gepaart mit edler und moderner Ausstattung lassen kaum einen Urlaubswunsch unerfüllt.



Schon ab 49 €

#### Räumlichkeiten:

- ca. 60 m<sup>2</sup> für 2 Personen
- Wohnküche, 1 Schlafzimmer, Bad (WC/Dusche)
- Zentralheizung, Sat-TV, WLAN
- Küche: Kühlschrank, Kaffeemaschine, Teebox, Wasserkocher, Toaster, Cerankochfeld, Geschirrspüler

### WOHNUNG „BODDENBLICK“

Helle Farben, lichtdurchflutete Räume und eine moderne Ausstattung erwarten Sie in unserer Ferienwohnung mit Blick auf den Saaler Bodden.



Schon ab 44 €

#### Räumlichkeiten:

- ca. 45 m<sup>2</sup> für 2 Personen
- Wohn-&Schlafzimmer mit separatem Essbereich
- Zentralheizung, Sat-TV, Heimelektronik, WLAN
- Küche: Kühlschrank, Ceranfeld, Wasserkocher, Kaffeemaschine und Toaster

**Bei Buchungen ab sieben Nächten unter dem Stichwort „Volksdorfer Zeitung“ schenken wir Ihnen eine Nacht!**

Mehr Infos unter: [www.schippers-leefste.com](http://www.schippers-leefste.com)

Inhaber & Kontakt: Philipp Neubert | E-Mail: [info@schippers-leefste.com](mailto:info@schippers-leefste.com) | Mobil: 0151 220 188 95





Entlang der Eulenkrugstraße beginnt die Gagfah-Siedlung mit ihren Einzel-, Doppel- und Reihenhäusern.



Besorgt und mit Unverständnis reagieren Nachbarn auf die geplante Zerstörung des einheitlichen Bildes ihrer Siedlungsidylle. Spontane Arbeits- und Informationsgruppen wollen erreichen, dass der Charakter der Wohnanlage erhalten bleibt.

## DER ANFANG VOM ENDE?

# Grundstücksteilung, Abriss und Neubau

Es geht um den Erhalt der Gagfah-Siedlung

➔ Dass das Einzelhaus an der Eulenkrugstraße 122 zum Verkauf stand war bekannt und es galt als sicher, dass sich rasch ein Interessent fände, der das Haus erwerben und gegebenenfalls renovieren würde. Volksdorf ist begehrt und die Gagfah-Siedlung ist ein liebenswertes Kleinfeld, eine kleine „Gartenstadt“, mitten im Stadtteil. Umso größer war der Schock, als plötzlich ein Gitterzaun die Vorderfront des Grundstücks ummantelte und ankündigte, dass hier der Abriss und ein Neubau von zwei Doppelhäusern – also vier Wohneinheiten – geplant ist, jeweils zweigeschossig mit zusätzlichem Staffelgeschoss. Die Anwohner sind empört, denn ihre Siedlung wurde immer als „bestandssicher“ empfunden, viele glauben an einen „Mileuschutz“. Tatsächlich stehen in

der Bundesrepublik verschiedene Gagfah-Siedlungen, aufgrund ihrer städtebaulichen und architekturgeschichtlichen Bedeutung, sogar unter Denkmalschutz. Als der Bürgerverein Walddörfer auf der letztwöchigen Sitzung des Regionalaussschusses den Sachverhalt vortrug, zeigten sich Vertreter aller Fraktionen erstaunt und unwissend. Alle Bemühungen der Redaktion telefonisch eine Stellungnahme von der Bauprüfung im Bezirksamt Wandsbek zu erhalten, scheiterten. An allen fünf Werktagen waren die verschiedenen Mitarbeiter (zu den „offiziellen Sprechzeiten“) nicht erreichbar. Die Bebauungs- und Veränderungsmöglichkeiten „für den Geltungsbereich zwischen der U-Bahntrasse Volksdorf-Buchenkamp und dem Volksdor-

fer Wald (Bezirk Wandsbek, Ortsteil 525) richtet sich nach dem Bebauungsplan „Volksdorf 40“. Eine entsprechende Verordnung erging am 7. Juni 2005. Die Verordnung und zugehörige Gebietskarte ist im Internet unter [http://daten-hamburg.de/infrastruktur\\_bauen\\_wohnen/bebauungsplaene/pdfs/bplan/Volksdorf40.pdf](http://daten-hamburg.de/infrastruktur_bauen_wohnen/bebauungsplaene/pdfs/bplan/Volksdorf40.pdf) einsehbar und kann von dort heruntergeladen werden. Laut Bebauungsplan „Volksdorf 40“ sind an der Eulenkrugstraße 122 ein Doppelhaus mit einem Geschoss (plus Staffelgeschoss) und zwei Wohneinheiten zulässig (WR, 2 Wo, I). Allerdings heißt es auch, dass die Genehmigung zur Errichtung der baulichen Anlage versagt werden kann, „wenn die städtebauliche Gestalt des Gebiets durch die beabsichtigte bauliche Anlage beeinträchtigt

wird“. Genau das sehen nicht nur die Nachbarn. In der Gagfah-Siedlung kam es zu spontanen Zusammenkünften und Meldungen. Man tauscht sich aus, erwägt, welche Gegenmaßnahmen zu ergreifen sind und vertraut zugleich auf die Weitsicht der Behörden, diesen radikalen Eingriff in die Struktur der Siedlung nicht zuzulassen. Die Angst ist nicht unbegründet, denn wenn das baulich geschlossene Areal durch Neubauten optisch aufgebrochen wird, so empfinden dies viele Bürger als „Tod der Siedlung“.

### Angriff auf die gegebene Siedlungs-Struktur

Dieser unerwartete Angriff auf die gegebene Siedlungs-Struktur, mit ihrer zusammenhängenden und aufeinander abgestimmten Gruppierung von Gebäuden, die als Ensemble eine Einheit bilden, entfacht zugleich und erneut die seit langem schwelende Frage, wohin sich Volksdorf entwickeln will bzw. wird. Die fortschreitende Verdichtung von Flächen, die ökologisch bedenkliche, fortschreitende Versiegelung unserer Böden, die Belastung durch zunehmende Verkehrsdichte,

all das erzeugt Angst. Volksdorf ist etwas Besonderes und das „Neid“-Argument, man müsse es gerade deshalb auch allen anderen Mitbürgern erlauben hier zu wohnen, führt in der Konsequenz zu einer Vernichtung dessen, was wir qualitativ als „Walddörfer“ definieren und dynamisiert die rasche Verstädterung unseres unmittelbaren Wohnumfeldes.

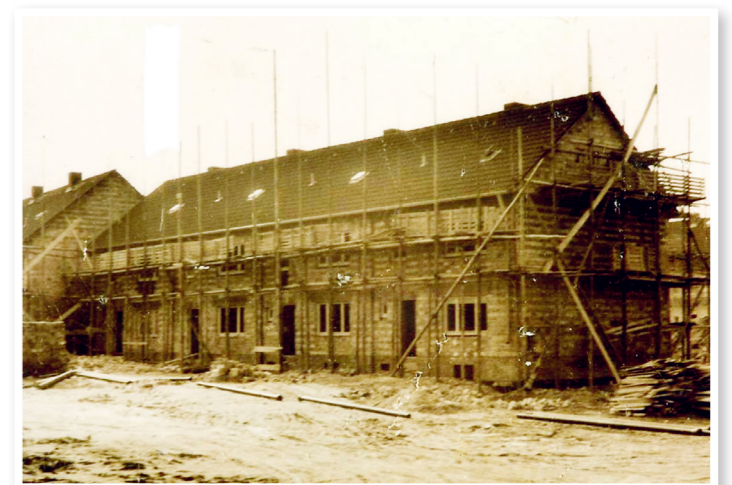
### Dialog der Bürger

Der Bürgerverein Walddörfer wird nach den Hamburger Sommerferien zu einem weiteren „DIALOG DER BÜRGER“ einladen und möchte mit Behörden-/Senatsvertretern die Frage diskutieren, wie wir grundsätzlich mit den baulichen Veränderungen der Quartiere umgehen wollen, welchen Preis an Lebensqualität der Bürger für das Konzept „Hamburg – wachsende Stadt“ zu zahlen hat. In der Gagfah-Siedlung geht man derzeit hoffnungsvoll davon aus, dass die Behörde das Bauvorhaben nicht genehmigen wird und plant für die kommenden Wochen ein Nachbarschaftsfest und Informationsgruppen, um den gegebenen Zusammenhalt darzustellen.

## Die Geschichte der Siedlung

➔ Die „Gemeinnützige Aktien-Gesellschaft für Angestellten-Heimstätten“ (Gagfah) wurde nach dem Ersten Weltkrieg von 27 Angestelltenverbänden zum Zweck der Wohnraumversorgung für gesetzlich versicherte Angestellte als gemeinnützige Gesellschaft gegründet.

Nach der Machtübernahme des NS-Regimes (1933) und dem Verbot der Gewerkschaften ging die „Gagfah“ in den Besitz der Deutschen Arbeitsfront über. Sie verkaufte die Gesellschaft Mitte der 1930er Jahre an die Reichsversicherungsanstalt für Angestellte Reichsversicherungsanstalt für Angestellte. Nach dem Zweiten Weltkrieg scheiterten alle Versuche der Angestelltengewerkschaften, im Zuge der Restitution von beschlagnahmten Gewerkschaftsvermögen, die Gesellschaft zurückzuerhalten. In der Rechtsnachfolge wurde die Gagfah von der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA) übernommen. Da nach Kriegsende Wohn-



raum in Hamburg knapp war, begann die Gagfah auch in Volksdorf (1959) Einzel-, Doppel- und Reihenhäuser zu errichten. So ist es ein für die damalige Zeit modernes Wohnquartier entstanden, das bis heute einen eindrucksvollen räumlichen und gestalterischen Charakter besitzt und in seiner Größe und Gesamtwirkung als sehr bedeutsam empfunden wird. 1959 waren die ersten Häuser am Cornehlsweg im Rohbau fertig. 1960 und 1961 bezogen

die Eigentümer ihre Häuser. Die Siedlung - mit Spielplatz - bot viel Raum für junge Familien und Kinder. Heute, fast sechzig Jahre später, sind viele der Erstanwohner fortgezogen oder verstorben. Meist haben sich deren (längst erwachsene) Kinder eigene Lebensbereiche aufgebaut und die Immobilien gehen durch Verkauf auf eine neue, junge Generation über.

➔ nächste Seite: offener Brief





## Liebe Bewohner der Gagfah Siedlung

(Heinsonweg und angrenzend), liebe Nachbarn und Freunde!

**Vorbemerkung:** Als Bewohner eines Reihenhauses in der o.g. Siedlung wende ich mich in einer Angelegenheit an Sie / Euch, welche nach meiner Wahrnehmung auf ein durchaus breites Interesse stoßen muss. Es geht mir um die Entwicklung der Wohnbebauung in unserem Stadtteil Volksdorf im Allgemeinen und unserer Gagfah-Siedlung im Besonderen.

Wir alle sind Zeugen einer zunehmenden Verdichtung unserer Wohnbezirke die neben übergeordneter, durchaus nachvollziehbarer Motive urbaner Stadtentwicklung auch durch wunderbar freizügige Verwirklichung von Einzelinteressen geprägt ist. Dabei hat sich u.a. in den letzten Jahren ein Geschäftsmodell etabliert, welches sich offensichtlich ganz ausschließlich kurzfristigen Gewinnrealisierungszielen von Investoren verpflichtet fühlt. Hinzu kommt ein grotesker, endsolidarisierender Wildwuchs an Baustilen. Wir nehmen diese Veränderungen in der Regel weitgehend ohnmächtig zur Kenntnis, zumal lenkende Vorgaben der Bauämter kaum bis gar nicht spürbar sind.

### Nun zu meinem Anliegen:

Wir alle sind Bewohner einer in den 60er Jahren durch die Wohnungsbaugesellschaft Gagfah erstellten Siedlung, die trotz unterschiedlicher Wohnkonzepte (Reihenhäuser, Doppelhäuser, Einzelhäuser) durch eine einheitliche Gestaltung und damit einem verbindenden Erscheinungsbild den Charakter von sozialem Zusammenhalt vermittelt. Während sich andernorts heute ehemals privilegierte Einzelhauslagen durch Bauwildwuchs selbst

entwerten, erscheint der noch erhaltene, geschlossene Bestand unserer Siedlung als immer wertvoller. Leider steht zu befürchten (bzw. es gibt konkrete Anzeichen dafür), dass zunächst einzelne der vorhandenen Doppel- und Einzelhäuser unserer Siedlung in den nächsten Jahren durch Neubebauung aus dem beschriebenen Siedlungsbild herausfallen und damit den verbindenden Charakter zur ehemals einheitlichen Bebauung verlieren werden. Weitere Auflösungserscheinungen wären als Kettenreaktion die wahrscheinliche Folge.

Es ist nun meine Absicht, eine Initiative zu starten, um unsere Siedlung in ihrer heute noch weitgehend bewahrten Form zu schützen und den beispielgebenden Charakter zu erhalten und zu würdigen. Im Gespräch mit Anwohnern wurde in diesem Zusammenhang verschiedentlich der Begriff "Milieuschutz" erwähnt, der das Ziel dieser Initiative vielleicht am treffendsten beschreiben würde.

Ich setze auf eine breite Unterstützung (nicht nur) aus unserer Siedlung und würde mich über Rückmeldungen sehr freuen. Sollte diese Initiative nennenswerte Unterstützung finden, wäre über das weitere Vorgehen auf möglichst breiter Basis weiter zu befinden.

### Mit verbindlichen Grüßen

**Enno Gidion**

Heinsonweg 32d, 22359 Hamburg

Tel.: 6032552

Mail: enno.gidion@googlemail.com

Bereits am Wochenende kam es zu spontanen Zusammenkünften, um das weitere Vorgehen für den Siedlungserhalt zu diskutieren.

### Hat "Milieuschutz" etwas mit "Erhaltungsgebieten" zu tun?

1972 wurde der Senat von der Bürgerschaft aufgefordert, darüber zu berichten, wie über den Denkmalschutz hinaus stärker als bisher Bauten, Baugruppen, Straßen, Plätze und Ortsteile erhalten werden können, die dazu beitragen, Hamburgs unverwechselbares Bild zu bewahren und gleichzeitig die Anziehungskraft der Stadt zu erhöhen. Um diesen "Milieuschutz" durchzusetzen wurden jedoch keine neuen gesetzlichen Bestimmungen geschaffen, sondern die bereits vorhandenen Möglichkeiten genutzt.

In erster Linie ist der Milieuschutz ein Instrument der bezirklichen Planung. Für die „Milieuschutzgebiete“ können qualifizierte Bebauungspläne erstellt, Gestaltungsverordnungen erlassen oder Erhaltungsgebiete gemäß §172 BauGB (s.o.) festgesetzt werden. Letztere dienen nicht nur der „Erhaltung der städtebaulichen Eigenart des Gebiets auf Grund seiner städtebaulichen Gestalt“, sondern können auch der Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung dienen.

## Die Kunstkate im Sommer

# Sommer unterm Reetdach

Bei sommerlicher Hitze fällt den Besuchern des „KatenLaden“ neben der herzlichen Atmosphäre die angenehme Kühle der Räume auf. Nach einem erfrischenden Glas Wasser macht es doppelt Freude, die Kunst und die handwerklichen Arbeiten auf sich wirken zu lassen.

Spürbarer sind die sommerlichen Temperaturen im Veranstaltungsraum direkt unter dem Reetdach. Hier finden regelmäßig Yoga-Kurse und Workshops der Yoga- und PranaSchule von Silke Siebeneicher statt, inspiriert die Philopraxis von Tanja Trede-Schicker und Helmut Stubbe da Luz zum 'Denken denken' und trifft sich zweimal im Monat ein Kreis von kontaktfreudigen Menschen zum KatenFrühstück. Zum gemeinschaftlichen heilsamen Singen lädt Friederike Wortmann 1x im Monat ein.

### KatenKonzerte

Freitag, 13. Juli um 20 Uhr

Mit Spannung erwartet wird das Konzert von **Thoms „Sahara“** und seiner mobilen Or-

gel. Nach den Erfolgsprogrammen „Die Orgel tanzt Cross over“ und „Ganz großes Kino“ wendet sich Joachim Thoms nun wieder den Tänzen zu. „Sahara“, sein neues Programm ist eine Wanderung durch die wunderbare Wüste der Tänze.

Er lässt diese Tanzwüste, durch seine Improvisationen über die südländischen, orientalischen und jazzigen Melodien, erblühen. Wie immer führt er selbst als Orgelvirtuose und Entertainer mit unterhaltsamen Geschichten und kleinen Überraschungen durch das Programm. Geboten wird nie, noch nicht- oder sogar Unerhörtes auf der Orgel. Neben Klassikern wie dem Tango „Guitarra Romana“ oder dem Jazzstandard „All of me“ können Sie auch Unbekanntes erleben, wie das türkische Folkstück „Sevdan Olmasa“ in einer Orgeladaptionen.

Sonnabend, 21. Juli um 20 Uhr

**New Orleans Shakers.** Bereits sehnsüchtig erwartet – Thomas l'Etienne (Klarinette, Saxophon, Vocal), Jan Hendrick



New Orleans Shakers am 13. Juli in der Kate CHRISTA ZWINGENBERGER

Ehlers (Piano), Oliver Karsen (Kontrabass) und natürlich TEASY Torsten Zwingenberger (Drums, Percussion). Am 21. Juli beweisen sie wieder einmal, dass sie in vielen Spielarten des Jazz zuhause sind.

Sonnabend, 18. August, 20 Uhr

Die **Bob Cats.** Sie spielten im In- und Ausland; machten ca. 40 Fernsehsendungen im Laufe der Jahre; spielten bei vielen bekannten Jazzfestivals; waren in den 80er Jahren Vorgruppe von Ella Fitzgerald, Benny Goodman und Miles Davis. Ihr Programm: Blues und Bop, Swing und Soul, Funk und Callypso. Die Bob Cats spielen jährlich in etwa 50 Städten.

### KunstHandWerk

in Haus und Hof heißt es auf dem **72. KatenMarkt**, der am Samstag, den 4. und Sonntag, den 5. August (jeweils von 11-18 Uhr) zum Besuch einlädt.

Einen besonderen Schwerpunkt bildet dieses Mal der „Markt der Möglichkeiten“, allen voran der Kulturkreis die Kate e. V. Das KatenTeam berichtet über die noch anstehenden Sanierungsmaßnahmen und kann, so hofft es der Verein, mit seiner ansteckenden Begeisterung ehrenamtliche Helfer gewinnen und neue

Mitglieder / Spender. Der Verein ist gemeinnützig, und Spenden sind steuerlich absetzbar.

Mumml Rusch informiert über das NepalProjekt von Stella Detjen, der Verein Lebenshilfe e. V. und weitere Projekte werden vorgestellt, natürlich wieder wundervoll eingerahmt von der Pflanzenpracht der Gärtnerei Pieperreit. Eine Gruppe ausgesuchter KunstHandwerker rundet das Angebot der Ladengemeinschaft ab. Für das leibliche Wohl und den Genuss der Köstlichkeiten im KatenHof ist gesorgt und auch für den musikalischen Rahmen. Wer sich bei so viel Genuss inspiriert fühlt, die eigene Kreativität zu entdecken, erhält nähere Informationen von Eva Wehde-

meyer, die im Hofgebäude ihre Malschule betreibt. Sie teilt sich dir Kurszeiten mit Cornelia Krönert und deren KinderMalschule Kunterbunter Hund. Klein aber fein ist der Raum, in dem Judith Lüthjens Ihre EntspannungsMassagen anbietet.

Nähere Informationen über alle Angebote sowie Eintrittskarten für die Konzerte erhalten Sie im KatenLaden, Eulenkrugstraße 60-64. Die Sommeröffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 11 - 18 Uhr, Freitag 11-16 Uhr.

MedizinKompakt für Patienten und Interessierte • kostenfrei

## Verengte Halsschlagader

Risiken, Diagnostik und Therapie

Mittwoch, 04. Juli 2018 • 18 Uhr

Referenten:

**Dr. A. Pflugradt**, Chefarzt Klinik für Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie

**Dr. D. Becker**, Verantwortlicher Arzt  
Kompetenzfeld Neurologie

**Ev. Amalie Sieveking-Krankenhaus**

Haselkamp 33 • 22359 Hamburg

[www.medizinkompakt.de](http://www.medizinkompakt.de)

Evangelisches Amalie  
Sieveking-Krankenhaus

albertinen<sup>+</sup>  
in besten Händen





Der Bürgerverein hatte seine reiferen Mitglieder zu einer Fahrt durch den Hafen und hinauf bis Bergedorf eingeladen. Ein voller Erfolg. Nun steuert der Bürgerverein in ruhigem Fahrwasser sein 75-jähriges Jubiläum an.

## JUBILÄUM 70 Jahre Bürgerverein Walddörfer

Am 3. Juni 1968 wurde der Bürgerverein Walddörfer, nach einem Aufruf von Franz Judaschke, Hugo Fadke und Paul Pankow gegründet. Auf der konstituierenden Versammlung trugen sich „etwa 30 Personen“ als Mitglieder ein, unter ihnen Christian Christlieb (der erste Vorsitzende des neuen Vereins) und Senator Johannes Bull.

Damals zählte Volksdorf etwa 14.000 Einwohner. Man traf sich regelmäßig, einmal

im Monat, „bei Hove“, das hieß, im Restaurant Friedenseiche. Später, als die Zahl der Mitglieder immer größer wurde, traf man sich in der Räucherkatte und seit 1979 genoss der Bürgerverein ein Gastrecht im Vereinshaus des Walddörfer Sportvereins. All das ist lang her und zum 70. Geburtstag des Bürgervereins hatte dieser seine Mitglieder zu einer gemeinsamen Fahrt auf der Elbe eingeladen. 75 Damen und Herren genossen bei herrlichem Wetter die

Fahrt durch den Hamburger Hafen und Kapitän Jörg erklärte seinen Gästen alle Besonderheiten. Das Schiff passierte die Köhlbrandbrücke, weiter ging es zur Waltersdorfer Schleuse bis zur Bunntorspitze. Dann zurück, an der Hafencity vorbei, in die Doveelbe. An Bord gab es ein leckeres Drei-Gang-Menü und der kundige Moderator (Herr Goebel) brachte den Mitgliedern das Gründungsjahr 1948 und die Geschichte des Bürgervereins nahe. An Deck

ließ sich die Natur genießen. Pünktlich ging das Schiff später im Zentrum von Bergedorf vor Anker, wo schon die Komfort-Busse auf alle Gäste warteten. Über die Landstraße mit weiten Feldern ging es in gemütlicher Fahrt zurück nach Volksdorf.

Einig waren sich alle Mitglieder: Es war ein ausgesprochen schöner Tag, man hatte viel erlebt und freut sich nun auf die weiteren (regulären) Ausfahrten, die der Bürgerverein regelmäßig anbietet.



## UNSER BUCHTIPP

### „Idaho“

Von Emily Ruskovic, erschienen im Hanser Verlag

Der wie ein Mosaik geschriebene Roman erzählt die tragische Geschichte von Wade und Jennifer. Ein junges Paar, das sich am Anfang ihrer Ehe ein gemeinsames Leben in einem einsamen Haus auf einem Berg in Idaho erträumt.

An einem warmen Sommertag jedoch wird die Idylle zerstört, als die beiden durch einen Mord im Affekt ihre Tochter May verlieren. Die ältere Tochter June, die die Tat mit ansehen musste, verschwindet daraufhin spurlos.

Jennifer, die ihre Tochter May erschlagen hat, wird Jahre im Gefängnis verbringen. Dort wird eine Mitgefängene die Freundschaft mit ihr suchen.

Ann, die ehemalige Klavierlehrerin und zweite Frau von Wade, versucht während ihres gemeinsamen Lebens im Wettlauf mit Wades beginnender

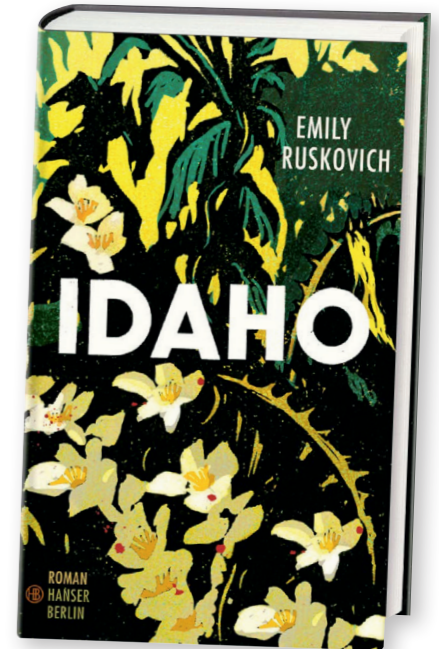
Frühdemenz, das Rätsel der tragischen Tat zu entwirren.

In mehreren Zeitebenen erzählt die Autorin von Wades und Jennifers Jugend, ihren Mitgefängenen im Gefängnis, Anns Leben als junge Lehrerin und von den Töchtern May und June.

Interessantes Debut, fesselnd und kompakt erzählt, mit einer psychologischen Tiefe.

Uta Birken

„IDAHO“, Von Emily Ruskovic, erschienen im Verlag Hanser Berlin. Gebunden 24 €, 384 Seiten - ISBN: 978-3-446-25853-2



## BÜRGERVEREIN WALDDÖRFER e.V.

### Die „Kreise der Geselligkeit“

Juni bis August 2018

Bereich	Termine Juni bis August 2018	Uhrzeit	Treffpunkt	Sprecher/in	Telefon
Kegelgruppe 5	3., 17. + 31. Juli, 14. + 28. August	20.00	Hoissbütteler SV	Kurt Schröder	(040) 679 16 31
Kegelgruppe 6	26. Juni, 10. + 24. Juli, 7. + 21. August	15.00	Restaurant Leandros Meind. Mühlenweg 35	Kurt Schröder	(040) 679 16 31
Bridge	jeden Montag	14.30	Residenz Wiesenkamp	Helga Klommlhaus	(040) 647 74 61
Canasta	25. Juni, 9. + 23. Juli, 6. + 20. August	15.00	Residenz Wiesenkamp	Hannelore Jagielski	(040) 645 055 33
Doppelkopf	27. Juni, 11. + 25. Juli, 8. + 22. August	14.30	Robben-Café Bornkampsweg 31	Birgit Stamer Frowin Wagner	(040) 180 36 767 (040) 644 04 76
Skat	25. Juni, 9. + 23. Juli, 6. + 20. August	15.00	Residenz Wiesenkamp	Rolf Habekost	(040) 645 14 49
Volksdorfer Chor	5. + 19. Juli, 2., 16. + 30. August	15.30	Räucherkatte Chorleiter: H. Schilling	Ingrid Jänner Michaela Grabo	(040) 603 03 79 (040) 606 55 01
Origami	7. Juli, 4. August, 1. September	14.00	Theodor-Fliedner-Haus Wiesenkamp 16	Thomas Hajek	(040) 604 49 646
Besichtigungen / Ausflüge/Kultur	5. Juli, 2. August + 6. September	13.00	Bitte Sprecher anrufen	Wera Tränckler Erika Langwald	(040) 672 66 64 (040) 609 118 90
Radwandergruppe	Sommer-Radtour am 5. August		Farmsener Landstr. 109	Wolfgang Rasteik und Helga Salge-Rasteik	(040) 609 121 07

## HALENREIE

### Umbau dauert deutlich länger als geplant

Die Bauarbeiten zur Grundinstandsetzung der Straße Halenreihe werden länger dauern als bislang angekündigt. Dies geht jetzt aus der Antwort des Senats auf eine Kleine Anfrage des CDU-Bürgerschaftsabgeordneten Thilo Kleibauer hervor. Ursprünglich sollte bereits Ende April die zweite Bauphase mit Bauarbeiten auf der östlichen Seite der Halenreihe zwischen Kreisverkehr und Waldweg beginnen. Nach den aktuellen Angaben wird nun damit gerechnet, dass voraussichtlich erst am 25. Juni mit der zweiten Bauphase begonnen werden kann.

#### Ende Oktober: Alles fertig?

Bei den laufenden Arbeiten auf der westlichen Straßenseite traten zahlreiche Probleme bei den unter der Straße liegenden Leitungen auf. So musste laut Senatsantwort „ein zunächst unbekanntes Asbestzementrohr auf rund 70 Meter Länge“ ausgebaut und ent-

sorgt werden. Zudem passte die geplante Entwässerungsleitung nicht zu weiteren verlegten Leitungstrassen. Insgesamt erwartet der Senat jetzt den Abschluss der Baumaßnahme für Ende Oktober, nachdem zunächst die Fertigstellung für Ende September vorgesehen war. Der neue Zeitplan unterstellt jedoch, dass die nächsten Bauphasen bis zur Einmündung Halenreihe/Buckhorn schneller durchgeführt werden können als bislang angekündigt.

Hierzu Thilo Kleibauer, CDU-Bürgerschaftsabgeordneter für den Wahlkreis Alstertal/Walddörfer: „Die Baustelle an der Halenreihe hat große Auswirkungen auf den Verkehr in Volksdorf und Umgebung sowie auf die Parksituation rund um U-Bahnhof und Wochenmarkt. Hier müssen von der Stadt jetzt alle Anstrengungen unternommen werden, die Baumaßnahmen zügig durchzuführen. Es ist nicht akzeptabel, dass erst auf Nachfragen

gravierende Probleme und Verzögerungen bekannt gemacht werden, zumal auch die Stadtentwässerung seit Jahren bei der Planung dieser Straßensanierung beteiligt ist. Auch der neue Zeitplan enthält erkennbar keinen Spielraum für Unvorhergesehenes. Jetzt muss der Senat endlich die schwierige Lage für Pendler, Anlieger und insbesondere auch den Wochenmarkt erkennen und reagieren. Dazu gehört auch ein verlässlicher Zeitplan.“



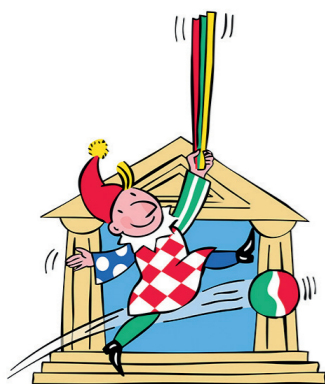
Baustelle Halenreihe: Verlässlicher Zeitplan gefordert





### 37. HanseMerkur Preise für Kinderschutz

Schirmherrin Elke Bündenbender, Ehefrau des Bundespräsidenten (1. Reihe, zweite v.l.); Eberhard Sautter, Vorstandsvorsitzender der HanseMerkur (1. Reihe, dritter v.l.); Heinz Hilgers, Präsident des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB) (1. Reihe, erster v.l.); Dr. Jürgen Heraeus, Vorsitzender UNICEF Deutschland (letzte Reihe, vierter v.l.); mit Vertretern der Preisträger für das Jahr 2017: Kinderhaus Mignon der Benita-Quadflieg-Stiftung (Hamburg); Klinik für Kinder- und Jugendmedizin der Uniklinik Köln; Kinderklinikkonzerte e.V. (Magdeburg); und Kinderteller Neuwiedenthal (Hamburg).



## KINDERSCHUTZPREIS

# Es ist nie zu spät für eine glückliche Kindheit

VON MANFRED R. HEINZ

Zum 37. Mal verlieh die **Hamburger Versicherungsgruppe Hanse Merkur** ihren „Kinderschutzpreis“, der von Schirmherrin Elke Bündenbender, der Ehefrau des Bundespräsidenten übergeben wurde. Dies war ein besonderer Moment der Anerkennung und Wertschätzung, zugleich ein unvergesslicher, ein berührender Moment für die Ausgezeichneten. Die Wahl der Preisträger (aus diesmal 76 Bewerbungen) war für die ehrenamtlich tätige Jury, die aus zehn renommierten Kinderschützern besteht, nicht einfach. Immer wieder war man überrascht von Art und Umfang des Engagements. Einer der erfahrenen Juroren (seit 1996) ist Heinz Hilgers, seit 25 Jahren Präsident des Deutschen Kinderschutzbundes. Er feierte in diesen Tagen seinen 70. Geburtstag und ist überaus geschätzt für sein Engagement, seine tiefgreifende Sachkenntnis und die offenen Worte, die er findet, wenn es um das Wohl und die Rechte der Kinder geht.

Tatsächlich sind Kinderrechte im Grundgesetz nicht ver-

ankert. Für diejenigen, die sich seit Jahrzehnten für die vollständige Umsetzung der Kinderrechte in unserem Land einsetzen, ist die Aufnahme von Kinderrechten ins Grundgesetz ein längst fälliger Schritt zur Stärkung der Rechtsposition von Kindern. Die jüngst wieder entbrannte Debatte darüber zeigt allerdings, dass ein breiteres gesellschaftliches Bewusstsein für die Bedeutung der Förderung von Kinderrechten in Deutschland erst geschaffen werden muss, denn schon gibt es Einwände. Die Situation von Kindern sei „zufriedenstellend“, eine Grundgesetzänderung führe zur „Schwächung der Elternrechte“, usw. Die kontroverse Debatte um die Aufnahme der Kinderrechte ins Grundgesetz ist symptomatisch für den gesellschaftlichen Status der Kinder in unserem Land. Vieles liegt im Argen, dies zu ändern liegt bei uns!

### Der Hauptpreisträger

Der mit 20.000 Euro dotierte Hauptpreis ging an das Hamburger Projekt „Kinderhaus Mignon“ der „Benita Quadflieg Stiftung“. Seit 1995 werden rund 20 Kinder ab 0 Jahren, die

aus unterschiedlichsten Gründen nicht in ihren Herkunftsfamilien bleiben konnten, in vier familienanalogen Wohngruppen betreut, gestärkt und auf das Leben vorbereitet. Immer nach dem Leitsatz der Einrichtung: „Wir fühlen uns zu 100 Prozent dem Kind verpflichtet, welches sein Schicksal nicht selber wählen konnte.“ Junge Menschen, die alle unter Vormundschaft stehen und über die Jugendhilfe oder das Familiengericht wegen schwerer Kindeswohlgefährdungen vermittelt wurden. Traumatisierte Kinder aus Familien, deren Eltern psychisch krank, alkohol- oder drogensüchtig waren, die über lange Zeiträume ge-



**Das Kinderhaus Mignon** der „Benita Quadflieg Stiftung“ betreut seine Schützlinge rund um die Uhr und schafft es, in familienanalogen Gruppen, dass die Kinder sich angenommen wissen.

schüttelt wurden oder vor Hunger geweint haben, die seelisch so verletzt wurden, dass sie Beziehungen nicht mehr aushalten, mit Aggression oder Regression reagieren. Aber im Familienverbund des Hamburger Kinderhauses Mignon gelingt ihre soziale Integration in der Interaktion mit anderen Kindern gut. In diesem sozialen Netz kehren erst Körpersignale und dann die Sprache nach den Traumatisierungen zurück. Auf dem langen Weg dorthin helfen die unglaubliche Liebe, Geduld und Empathie der Schutzhaus-Eltern, stehen zugewandte Pädagogen und das Credo „Jedes Kind hat das Recht geschützt zu werden und das Anrecht auf eine eigene Entwicklung.“ Und so werden die besonderen Kinder und Jugendlichen nach Jahren des Lebens im Familienverbund auch aufs eigene Leben vorbereitet. Bei der Ausbildung und der Berufsfindung ebenso wie bei der Suche nach Wohnraum.

### Anerkennungspreisträger

Etwas Warmes zum Essen: Neuwiedenthal, im Hamburger Süderelberaum, ist ein Schwerpunktgebiet mit besonderem Aufmerksamkeitsbedarf mit vielen Arbeitslosen und Empfängern staatlicher Trans-

**Kinderteller Neuwiedenthal:** Hier bekommen Kinder, die hungrig sind, am Wochenende eine warme Mahlzeit, finden Geborgenheit und ein offenes Ohr.



**Wenn Revolverheld, Silbermond, Max Giesinger und andere Künstler in die Krankenhäuser gehen und dort - vor Ort - auf den Stationen musizieren, so sind dies für viele kleine Patienten ganz besondere, magische Momente. Alle Künstler verzichten auf ihre Gage.**

ferleistungen, Aussiedlern und Flüchtlingen. Nicht deutschen Ursprungs sind 63 Prozent der Bewohner. Die Alleinerziehenden-Quote ist hoch, leider auch der Prozentsatz an Kindeswohlgefährdungen. Mitten in diesem Problemquartier macht der DRK-Kreisverband Hamburg-Harburg e.V. in der Kita Grüne Insel am Wochenende rund 50 Kindern im Alter zwischen drei und 14 Jahren das Angebot eines warmen Mittagmahls. Denn Kita-Kräfte hatten festgestellt, dass sich viele Kinder am Freitag „auf Vorrat“ satt aßen und am Montag froh waren, endlich wieder eine Speise zu erhalten. Getragen wird der spendenfinanzierte „Kinderteller Neuwiedenthal“ von 15 Ehrenamtlichen. Sie kommen mit den Mittagsgästen nicht nur ins Gespräch. Diese lernen bei ihnen ganz nebenbei auch (Tisch-)Regeln, räumen fort, erfahren Strukturen und klare Abläufe.

### Ganz besondere Momente

Der deutsche Aphoristiker Gerhard Uhlenbruch hat einmal geschrieben: „Man lebt nicht für die Ewigkeit sondern für die Augenblicke, denen man Ewigkeit wünscht“. Diese Momente schenkt der Magdeburger Verein Kinderklinikkonzerte e.V. jungen Patienten zwischen drei und 17 Jahren über private Überraschungskonzerte auf Kinderstationen deutscher Kliniken. Sorgfältig ausgewählte und ohne Gage auftretende Bands und Künstler, die die direkte „Unplugged“-Interaktion auf Stationsfluren oder am Krankenbett schätzen, werden so hautnah erlebbar und bereiten den kranken Kindern, ihren Eltern, Geschwistern und dem Klinikpersonal einen unvergesslichen Nachmittag, Augenblicke des Vergessens mit



positiven Auswirkungen der Musik auf die Bewältigung von Schmerzen und Krankheit. Ein ehrenamtlich arbeitendes junges Team von Notfallsanitätern, Rettungsfliegern, Krankenpflegern, Schwestern, Ärzten und Psychologen hat schon 14 Konzerte zwischen Hamburg und Göttingen, Berlin und Leipzig organisiert und arbeitet ob der regen Nachfrage an einem mittelfristigen Ziel: einer einwöchigen Nightliner-Tour durch mehrere Kinderkliniken in unterschiedlichen Städten.

### Die Glasknochenkrankheit

Die Glasknochenkrankheit ist die bekannteste und am weitesten verbreitete von 450 seltenen Knochenerkrankungen. Die Spezialambulanz der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin der Uniklinik Köln ist die einzige deutsche Einrichtung, die ein innovatives physiotherapeutisches Intervallkonzept von Reha und häuslichem Training entwickelt hat, um die motorischen Fähigkeiten der betroffenen Kinder und Jugendlichen zu verbessern, ihren Gleichgewichtssinn zu schulen und die Sturzhäufigkeit zu verringern. Denn bis zur Pubertät sind bei ihnen häufige Knochenbrüche, auch bei geringen Anlässen, ausgeprägt. Da durch Physiotherapie die Muskulatur und die Beweglichkeit der Gelenke gestärkt wird, verbessert sich bei ihnen häufige Knochenbrüche, auch bei geringen Anlässen, ausgeprägt. Da durch Physiotherapie die Muskulatur und die Beweglichkeit der Gelenke gestärkt wird, verbessern die Betroffenen ihre Bewegungsfähigkeit, vermeiden Brüche und Fehlbelastungen und erlangen eine größere Selbstständigkeit im Alltag jenseits von Hilfsmitteln. Die Kölner Ärzte und Therapeuten sammeln zudem international verfügbares Expertenwissen, um dieses Physiotherapeuten, Eltern und Selbsthilfeorganisationen zur Verfügung zu stellen.



**Eberhard Sautter**, Vorstandsvorsitzender der HanseMerkur, sagte anlässlich der Vergabe des ältesten deutschen Sozialpreises für herausragende Kinder- und Jugendschutzarbeit: „Seit 1980 stiften wir soziales Kapital und treten ein für die Wahrnehmung der Rechte und Bedürfnisse von Kindern und Familien. Dieses Anliegen ist zentral verankert in unserer Unternehmens- als auch in unserer Markenstrategie. Deren Leitidee **Hand in Hand ist...** HanseMerkur nimmt die Grundidee des Versicherungsgedankens auf: solidarisch füreinander einzustehen.“ Der HanseMerkur Preis für Kinderschutz wird seit 1980 ausgeschrieben und ist mit 50.000 Euro dotiert. Bisher wurden Preisgelder von insgesamt über 1,2 Millionen Euro ausgeschüttet.



**Elke Bündenbender**, Frau des Bundespräsidenten und Schirmherrin des Kinderschutzpreises, würdigte die Arbeit der Institutionen und der engagierten Ehrenamtlichen.





Das Team vom „Ausbildungszentrum Bau“ pflasterte die Auffahrt zur Villa.

Auch der Bürgerverein Walddörfer, der in diesem Jahr sein 70jähriges Bestehen feiert, ist mit einem Stein vertreten.



Die neu gepflasterte Auffahrt zur Ohlendorff'schen Villa

## OHLENDORFF'SCHE VILLA Dank der Spender konnte die Auffahrt renoviert werden

Am Freitag letzter Woche wurde der vorerst letzte Pflasterstein der neuen Auffahrt von einem angehenden Straßenbauer des Ausbildungszentrums Bau vor den Haupteingang zur Ohlendorff'schen Villa gesetzt. Damit hat die rund 450 Quadratmeter große Fläche nicht nur wieder ein erstklassiges und zum Ensemble passendes Aussehen, sondern ist – vor allem – verkehrssicher für Fußgänger und tragfähig für die 30-Tonner der Müllabfuhr. Finanziert hat die „Stiftung Ohlendorff'sche Villa“ als Besitzerin der Kultur- und Begegnungsstätte das Projekt durch einen Zuschuss des Bezirks, aus eigenen Rücklagen und nicht zuletzt dank der großzügigen Spenden der Bürgerinnen und

Bürger der Walddörfer.

### Aktion Stein läuft weiter

Stimuliert wurde deren Spendenfreudigkeit dadurch, dass die Stiftung jedem Großspender – d.h. ab 500 EUR – einen Stein schenkte, der einen vom Spender bestimmten Namen trägt. Rund 40 solcher Steine sind bereits auf dem Weg in das Wiener Kaffeehaus oder zu einem der Kurse oder einer der Abendveranstaltungen zu bewundern. Da in der Gesamtanlage aber offensichtlich noch sehr viel zu tun (und zu finanzieren) ist, bleibt die Aktion der Namenssteine „Ende offen“, doch auch „Kleinspender“ hatten bisher einen ganz erheblichen Anteil an dem Geldaufkommen.



Im Wiener Kaffeehaus gibt es weitere Informationen für Spender



## NEUGRÜNDUNG Endlich: Volksdorf hat ein Notariat

Notare zählen in Hamburg zwar zu den seltenen Spezies: Für die 1,8 Millionen Bewohner der Hansestadt sind zurzeit lediglich 75 Notare bestellt. Trotzdem hat man sich lange gewundert, warum keiner von ihnen sein Büro in Volksdorf hat. Neuerdings hat sich diese Frage jedoch erledigt. So mancher Bürger, der in den letzten Wochen die ehemaligen Räume des Kundenzentrums des Bezirksamts in der Farmsener Landstraße 202 (gegenüber der U-Bahnstation Volksdorf) aufsuchte, stellte erstaunt fest, dass dort nun ein Notariat ansässig ist. Notar Dr. Morten Mittelstädt hat im zweiten Obergeschoss über der Polizeiwache seit dem 1. März seine Amträume.

Mittelstädt, ein an der schleswig-holsteinischen Westküste in Heide geborener und aufgewachsener Norddeutscher durch und durch, ist einer der ersten Absolventen der renommierten Bucerius Law School in Hamburg. Im Anschluss folgte die Referendarausbildung am Kammergericht Berlin und die Zeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand am Lehrstuhl von Prof. Dr. Florian Faust für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht und Rechtsvergleichung. 2014 wurde er in den Notaranwärter-

dienst der Stadt Hamburg eingestellt und Ende 2017 zum Notar ernannt. Mit seinen beiden Mitarbeiterinnen Tanja Wilcke und Sandra Warnke bietet er im „Notariat Volksdorf“ sämtliche notariellen Dienstleistungen an.

Mittelstädt's Entscheidung, in Volksdorf ein Notariat „von Null“ zu gründen, d.h. an einem neuen Standort und ohne jegliche Anknüpfung an bestehende Notariatsstrukturen, hat absoluten Seltenheitswert, wie er berichtet: „Üblicherweise schließt sich ein Notar in Hamburg nach der Ernennung mit anderen Berufskollegen zusammen oder übernimmt als Einzelnotar zumindest die Verwaltung der Akten eines ausgeschiedenen Notars. Denn dadurch fällt der Start in die Selbständigkeit deutlich leichter, da schon eine Bürostruktur und Mandantenbasis vorhanden ist, an die man anknüpfen kann.“

### Bevölkerungsstruktur und Lebensqualität

Trotzdem entschied sich Mittelstädt für die Neugründung seines Notariats in Volksdorf. Für des Standort sprachen entscheidend die Bevölkerungsstruktur und die hohe Lebensqualität, die die Walddörfer bieten. Hier leben viele ältere Menschen, zugleich ist Volks-

dorf auch bei jungen Familien ein sehr beliebter Stadtteil. Beide Bevölkerungsgruppen benötigen besonders häufig notariellen Rat, wenn es etwa um Testamente, General- und Vorsorgevollmachten oder Eheverträge geht. Hinzu kommt, dass hier überdurchschnittlich viele Bürger in den eigenen vier Wänden wohnen. Da ist der Beratungsbedarf in Grundstückangelegenheiten – einem der klassischen Tätigkeitsschwerpunkte der Notare – hoch.

### Großer Beratungsbedarf zur Vorsorgevollmacht

Die ersten Monate haben gezeigt, dass insbesondere ein großer Beratungsbedarf zum Thema Vorsorgevollmachten besteht – ein wichtiges Thema, wie Mittelstädt findet: „Im Grunde kann jeder jederzeit in die Lage kommen, nicht mehr für sich selbst sorgen zu können. Wenn sich dann Angehörige oder andere Bezugspersonen kümmern wollen, verschafft ihnen die Vorsorgevollmacht hierfür eine rechtliche Grundlage außerhalb des aufwendigen gerichtlichen Betreuungsverfahrens.“ Aufklärung tut hier allerdings Not. Mittelstädt nennt in diesem Zusammenhang zwei populäre Irrtümer, die viele Betroffene davon abhalten das Richtige zu tun: „Eheleute glauben häufig zu Unrecht, sie könnten sich gewissermaßen kraft Eheschließung gegenseitig vertreten und bräuchten daher gar keine Vorsorgevollmacht. Das ist aber nicht so. Andere, die das The-

ma auf dem Schirm haben, besorgen sich Textmuster aus dem Zeitschriftenhandel oder dem Internet und halten die Angelegenheit damit für erledigt. Sobald jedoch zum Vermögen ein Eigenheim gehört, bedarf es zur Vorlage beim Grundbuchamt einer öffentlichen Vollmacht, die nur unter Mitwirkung eines Notars erteilt werden kann. Einen Verbraucherkreditvertrag kann man sogar faktisch überhaupt nur mit einer Vorsorgevollmacht schließen, die notariell beurkundet ist.“

Schon einige Volksdorfer haben hierfür und für andere Geschäfte (Erbscheinsanträge, Grundstückskaufverträge, GmbH-Gründungen usw.) den Weg ins Notariat gefunden. Manchmal ist es auch nur eine Beglaubigung (z.B. der Abschrift eines Zeugnisses für eine Bewerbung), die sich jetzt für die Volksdorfer auf kurzem Wege und ohne langen Vorlauf im Notariat erledigen lässt – und das ist dann in der Regel sogar noch deutlich günstiger als die beglaubigte Abschrift, die früher am gleichen Ort im Kundenzentrum erstellt wurde. Mittelstädt war selber überrascht, als er hier einmal nachgerechnet hat: Die Beglaubigung eines 12-seitigen Dokuments kann im Kundenzentrum bis zu 64,80 EUR kosten, beim Notar kostet sie nur 12 EUR plus Mehrwertsteuer.

## Volksdorfs erste Adresse

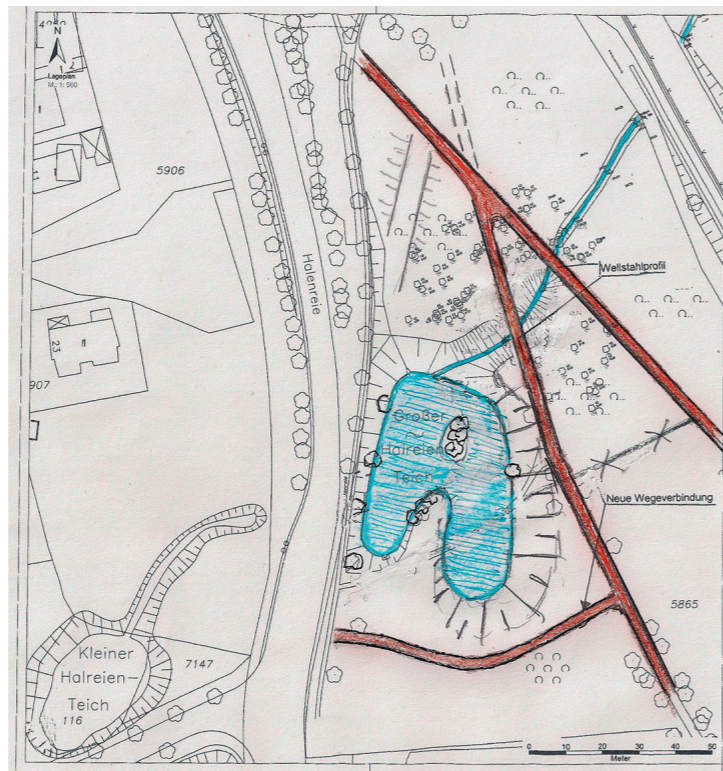
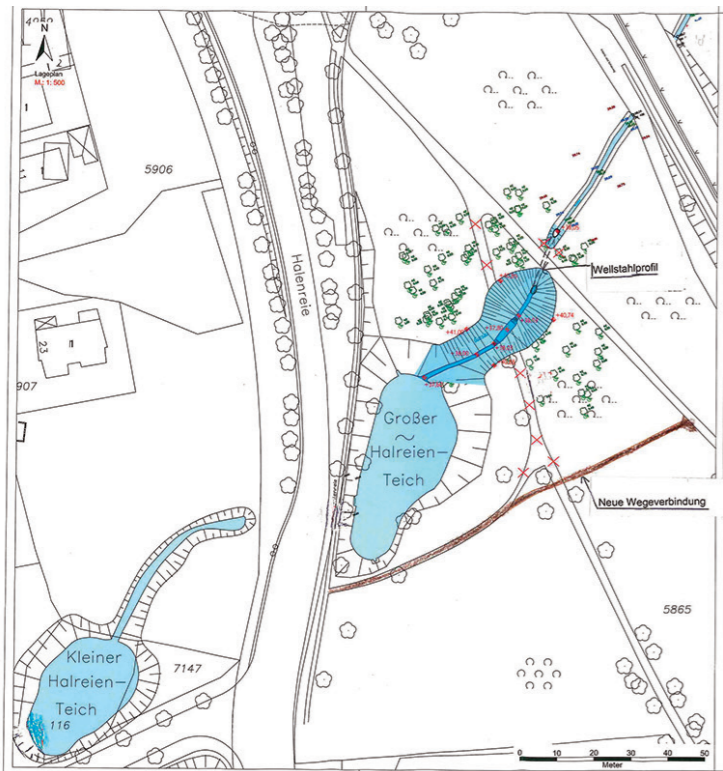
für private und offizielle Feiern, Sitzungen und Konferenzen, Kurse und Lehrgänge, Konzerte und Lesungen



**Ohlendorff'sche Villa**  
im Alten Dorfe 28 • Hamburg Volksdorf  
buchung@ohlendorffsche.de www.ohlendorffsche.de







**Die Behörde plant eine Vergrößerung des Teiches über den jetzigen östlichen Fußweg, wodurch die Wegführung weitläufig unterbrochen wird – siehe rote Kreuze.**

**Die „Arbeitsgruppe Kleinbahn“ empfiehlt eine U-förmige Ausstülpung des Großen Halenreieiteiches, im oberen Bereich mit kleiner Insel für Enten und Grün. Damit blieben die tradierten Wegführungen (rot) erhalten, zugleich würde der Wasserwirtschaft Rechnung getragen.**

## BAUMASSNAHMEN

# Die Kleinbahnstrecke im Katthorstpark

➤ Unseren aufmerksamen Lesern dankt die Redaktion – Text und Grafik passten in der April-Ausgabe nicht zusammen. Damit die Baumaßnahme im Katthorstpark und die Änderungen, die damit verbunden sind, verständlich werden, zeigen wir hier beide Grafiken nebeneinander. Links die geplante Baumaßnahme für ein Rückhaltebecken, rechts der Vorschlag einer Arbeitsgruppe,

die sich für den Erhalt der historischen Wegeführungen einsetzt. Alteingesessenen Volksdorfern ist bekannt, dass der östliche Fußweg im Katthorstpark als ehemaliger Bergstedter Weg (als Verlängerung des heutigen Volksdorfer Damms) bis 1914 zur Räucherhütte führte, von dort ging es zum Dorfplatz. Der Bergstedter Weg traf etwas südlich der Freiwilligen

Feuerwehr auf die beim Hochbahnbau 1914 neu entstandene Straße Steinkamp (heute Vörn Barkholt). Der westliche Fußweg im Katthorstpark ist die Kleinbahntrasse von 1907-14. Die Verlegung neben die Hochbahn (sog. Walddörferbahn, heute U1) wurde 1914 erforderlich, um den komplizierten Kreuzungsbereich Bergstedter Weg, Halenreihe, Buckhorn, Kleinbahn und der neuen Walddörferbahn in den Griff zu bekommen. Der Bergstedter Weg wurde in Volksdorfer Damm umbenannt und beginnt nun erst an der Kreuzung

Halenreihe/Buckhorn Richtung Bergstedt. Aus Sicht der Arbeitsgruppe Kleinbahn wäre ein Erhalt der historischen Wegeführung im Katthorstpark wünschenswert und leicht umzusetzen. Dazu muss die Vergrößerung des „Großen Halenreieiteichs“ in der vorhandenen Senke erfolgen und nicht im höher gelegenen Wegedreieck (bereits im Winter vorbereitet). Als weitere Möglichkeit für ein Rückhaltebecken gibt es den „Kleinen Halenreieiteich“ jenseits der Halenreihe an der Einmündung des nördlichen Waldwegs.

## KLEINE ANFRAGE

# Was geschieht im Katthorstpark?

➤ Zur Vermeidung von Überschwemmungen sollen Veränderungen am Gewässerlauf der Gussau, und damit auch an der Wegeverbindung im Park vorgenommen werden. Der CDU-Bürgerschaftsabgeordnete Thilo Kleibauer wollte Näheres zur anstehende Baumaßnahme wissen. Dazu hat er eine „Kleine Anfrage“ an den Senat gestellt. Zwei seiner Fragen und die Antworten des Senats lauten: **Kleibauer:** Wann genau wurde die Planung für die Umsetzung der wasserwirtschaftlichen Maßnahme im Katthorstpark jeweils durch welche Stelle er-

stellt sowie durch welche Stelle genehmigt? **Senat:** „Die Planung wurde durch das zuständige Bezirksamt mit Abschlussdatum der Ausführungsunterlage Bau vom 1. August 2017 erstellt und am 30. November 2017 wasserrechtlich genehmigt.“ **Wann genau und in welcher Form erfolgte die Auftragsvergabe?** Die Auftragsvergabe erfolgte durch ein Beschränktes Ausschreibungsverfahren nach VOB. Ungereimtheiten bleiben. Hinweise auf die historischen Ge-

gebenheiten im Park wurden am 21.9.2017 an die Behörde übermittelt. Der Regionalaussschuss Walddörfer beriet in seiner Sitzung am 16.11.2017 über die Mitteilung „Wasserwirtschaftliche Baumaßnahmen, Öffnung der Gussau im Katthorstpark (Drs. 20-5088)“ und gab folgende Stellungnahme ab: „Da die Maßnahme sich bereits in der Ausschreibungsphase befindet (...) kann leider kein Einfluss durch Dritte auf die Auftragsvergabe bzw. die Maßnahme genommen werden.“ Der Auftrag wurde am 5. März 2018 vergeben.

## Behördendaten Gagfah-Siedlung

Bauprüfung im Bezirksamt Wandsbek  
**Karin Langendorf**  
 Tel. 42881-5201 E-Mail: wbz24@wandsbek.hamburg.de Teamleiterin  
**Frau Brose**  
 Tel. 42881-3025 Dezernetin  
**Herr Schulz,**  
 Tel. 42881-3038 E-Mail: wbz2@wandsbek.hamburg.de Leiter  
**Herr Jansen,**  
 Tel. 42881-5350

## GOSPELKONZERT AM 28. JUNI: „Testify to Love“

Himmlischer Groove im amalieFORUM

➤ Die Fangemeinde wartet schon! Am Donnerstag, den 28. Juni, wird der „Albertinen Mitarbeiter-Gospelchor“ sein traditionelles Mittsommer-Gospelkonzert um 19 Uhr im amalieForum am Ev. Amalie Sieveking-Krankenhaus geben. Unter der Leitung von Niels Schröder – bekannt durch „Hamburg singt“ – und dem diesjährigen Motto „Testify to Love“, wird der Chor moderne Gospel-Songs darbieten, die das Herz erwärmen, Balsam für die Seele sind, das Publikum mitreißen und berühren.

Der Mitarbeiter-Gospelchor ist längst kein Geheimtipp mehr, er war in seinem fünfjährigen Bestehen in und außerhalb von Albertinen auf vielen Feierlichkeiten und Events zu hören. Zuletzt u.a. beim „Chortrefflich“-Chorfestival in Halstenbek und Anfang des Jahres im Rahmen eines Benefizkonzertes in der Hauptkirche St. Michaelis. Die rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Chors stammen aus den unterschiedlichsten Einrichtungen und Berufsgruppen des Albertinen-Diakoniewerks. Was sie eint ist die Liebe zur Mu-



sik und zum Gesang – das Publikum wird sofort spüren: Das wird ein Abend voller lebendiger Songs mit himmlischem Groove!

**Eine Kostprobe des Albertinen-Gospelchor mit Niels und Sören Schröder (Konzert vom 17.11.2016) gibt es im Internet unter: „https://youtu.be/bL58\_A4KxRM“**

➤ Das Konzert am 28. Juni beginnt um 19 Uhr im amalieForum des Ev. Amalie Sieveking-Krankenhauses, Haselkamp 33. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

## 18.AUGUST AB 15 UHR

# Wensenbalken Musik Festival

➤ "Wissen wir eigentlich, wie viele Leute in der Nachbarschaft Musik machen?" Mit dieser Frage entstand die Idee des „Wensenbalken Mu-

sik Festivals“. Die Wensenbalkensiedlung am nordwestlichen Rand Volksdorfs zeichnet sich seit jeher durch vielfältige Aktivitäten in der Nach-

barschaft aus. Hier fand 2013 ein „Lottbeker Platz-Konzert“ statt, 2014 das erste „Volksdorfer White Dinner“, es gibt fast jährliche Nachbarschaftsflohmärkte und Open-Air Kinoveranstaltungen für alle. Nicht zu vergessen die Chronik über die Siedlung, die der Anwohner Jens Koegel 2015 herausbrachte. Nun also ein Musikfestival. Dirk Hansen und Ernst Allen planten, recherchierten und organisierten.

Am 1.7. 2017 standen 12 Acts auf der Bühne, der Lottbeker Platz war gerammelt voll und alle hatten ihren Spaß dabei. "Dies ist kein Wettbewerb oder eine Leistungsschau", so Dirk Hansen, im "Nebenberuf" Schlagzeuger bei den Photos, "jeder, der sich traut, kann seine Musik vorspielen". So waren klassische Blockflöten zu hören, der Elternchor des Gymnasiums Buckhorn, Gypsy Swing und Rock mit deutschen Texten.

➤ Kontakt für Künstler, die auftreten möchten: Dirk Hansen, Telefon 519 094 87. Kontakt für Unterstützer/Förderer/Sponsoren etc.: Ernst Allen, Telefon 45 96 70. Die gemeinsame eMail-Adresse: wmf@wensenbalken.de. Weitere Infos und Updates unter wmf.wensenbalken.de oder wensenbalken.de/wmf.





Ab sofort drucken wir auch Ihre private Kleinanzeige kostenfrei ab! Bis zu 3 Zeilen á 28 Anschläge. Für gewerbliche Kleinanzeigen berechnen wir für bis zu drei Zeilen pauschal 10,- Euro + MwSt. Jede weitere Zeile kostet netto 3,- Euro.

Bitte senden Sie Ihre Anzeige an:

Volksdorfer Zeitung, Heinsonweg 27, 22359 Hamburg oder per E-Mail an: anzeigen@volksdorfer-zeitung.de

**Mein Traum** als pensionierte Journalistin und Kolumnistin: Ich suche eine sonnige 2-3 Zimmerwohnung mit Balkon und Fahrstuhl im Ortskern von Volksdorf. Kein Parterre, Preis ca. 1.400 Euro Warmmiete. Kauf nicht ausgeschlossen. Telefon: 0170-540 14 79

**VOLKSDORFERIN** (59) & Katze suchen Einl./ Wohnung oder Haus mit Terrasse oder Garten bis 700,00 Euro warm. Tel 679 997 47

**Ich vermiete tageweise ein Zimmer** mit Bad, Nähe Foßredder für 45,- € pro Nacht. Tel: 0157 719 612 26

**SPANISCH:** Von erfahrener Muttersprachlerin - verschiedene Niveaus: Anfänger, Auffrischkurs, Nachhilfe u.

Abi-Vorbereitung u. abwechslungsreich. Einstieg jederzeit möglich: Tel. 0162 271 31 07 E-Mail: spreche.spanisch@gmx.net

**Private Klöppelarbeiten** in Volksdorf ständig zu sehen. Tel: 040-6034103

**Junge Familie sucht altes Haus** Wir sind eine vierköpfige Familie und suchen ein altes Haus (gerne 90 Jahre und älter) in Volksdorf in fußläufiger Entfernung zur U-Bahn. Ab 5 Zimmer und 120 qm bis 500.000 € wären toll. Bitte melden Sie sich unter 017684125457 oder eigentum\_hh@gmx.de

**Älteres solv. Ehepaar** sucht in Volksdorf (Zentrumsnähe) eine 3-4-Zi.-Wg. ab 95 qm. Warmmiete bis 1.800 €. 040/6782110

**Scharbeutz:** Ferienhaus auf Pachtgrundstück zu verkaufen. Kontakt: ferienhaus\_ostsee@web.de

**Klangschalenmassage** Tiefenentspannung und Stärkung der Gesundheit in Volksdorf Tel. 603 40 55 - Info: Klangmassageingablu.jimdo.com

**Qi Gong im Katthorstpark** Di 18.45-20.00 Uhr und Fr 09.45-11.00 Uhr, Probestunde 8,-€, Anmeldung Kerstin Kaufmann-Yu, Tel.0175-4511 564

**Büro-Mitbenutzung** von psychologischen Coach im Stadtbereich Hamburg Nord-Ost gesucht. Stunden- oder Tageweise für Einzelcoaching im beruflichen Kontext. Claus D. Zimmermann, Tel. 0151 17677643 Gärtnerin sucht zur Miete kleines Häuschen, ca.50qm Wohnfläche, mit Garten, zum Wohlfühlen, im Bereich Volksdorf und Umgebung. christine\_funke@gmx.de, od. Tel. 01573 923 923 2

**Sammler** kauft alte Postkartenalben um 1900! Reklamemarkenalben! Tel: 015 202 159 466

**Schachtisch** Franklin Mint mit Schachspiel Waterloo ov aus Sammlung abzugeben für €250. 0176-45705440

**Lotta**, Second Hand für Kinder, Waldherrenallee 17, HH-Volksdorf, Tel. 040-23 99 47 13

**Ich biete hier meine Unterstützung** für ältere Menschen. Bei den kleinen sowie den großen Dingen des Alltags, die Sie vielleicht nicht mehr machen können bzw. nicht mehr machen möchten, innerhalb von Volksdorf. Ich biete Unterstützung im Bezug auf: Einkäufe erledigen, kleine Häppchen zubereiten, Hund ausführen, Kuchen backen, den Markt besuchen, Auffrischen der Blumen, zur Post gehen, Abholen und Bestellen von Medikamenten, Besorgungen erledigen, Vorlesen, Erzählen, Unterhalten, Unternehmen und Gesellig sein. Kontaktieren Sie mich gerne unter: Tel. 0176 626 228 15

**Urlaub in Swinemünde** auf Usedom. Frdl. Ferienwohnung, mod. Ausstattg., TV/Internet, f. 2 Pers., 750m bis Strand Tel. 040 - 33 35 50 12

**Urlaub in „Fleesensee“**, vis-avis Schlosshotel, mod. 2-Zi.-Kft.-Appartm. im Landhausstil, 60qm, WLAN, Tel. 040-603 85 03.

**Glückliche Ferientage** am Wasser. Gr. Ferienwohnung in Eckernförde für 4 Pers. 100m zum Strand. Tel. 040/ 420 6005 https://eckernfoerde-blick.jimdo.com/

**Ehepaar mit drei kleinen Kindern** sucht Zuhause in Volksdorf. Wenn Sie ein Haus verkaufen, würden wir uns riesig freuen von Ihnen zu hören! 01715332214

**Junge Familie** sucht Haus mit 4-5 Zi. zum Kauf in HH-Volksdorf und Umgebung. Wir freuen uns über Angebote und Hinweise. Email: familie.walczak.hh@gmail.com oder Tel. 0151-64198275

**Helle und schöne 3-4 Zimmer Wohnung** im Volksdorfer Raum gesucht! Lieber ruhig, grün und mit Holzdielen als superschick und mit Tiefgarage. Ich freue mich über Angebote oder Hinweise. mail: Silke\_Weyer@web.de, Tel.: 0160-97234193

**Liebe Volksdorfer!** Wir suchen dringend ein Zuhause für unsere vierköpfige Familie. Ob neu oder alt spielt keine Rolle. Wir benötigen mindestens 130qm, 4 Schlafzimmer und einen Garten. Wir freuen uns über Nachrichten unter "h.grimm@outlook.de"

**Wir vermieten tageweise Wohnung**, Nähe Buckhorn für 40,-/Tag. Ideal für Ihre Besuchsgäste. Tel. 0163-7351551

**Auswärtige Familie** su. dring. EFH bis 600.000 € Tel: 0178-1703068 www.wunschimmobilie-hamburg.de

**Die nächste VZ** erscheint nach der Sommerpause am **29. August**. Redaktionsschluss ist am **24. August**.

**malschule Volksdorf**  
 • Malkurse für Kinder, Jugendl. + Erwachsene  
 • Ferien-Malkurse im Juli, August u. Oktober 2018  
 Atelier Grote | Hamburg-Volksdorf Tannenkamp 33 | Tel. 644 7 644  
 www.malschule-volksdorf.de

Die Residenz im Sommer

Alstermöwen, Hammaburg, Lyrik und ein Ausflug nach Kuba

Das Unterhaltungsprogramm im Wohnpark am Wiesenkamp 16

DIAVORTRAG

**Kuba - eine Karibikinsel im Umbruch**

Montag, 9. Juli um 18 Uhr im Studio

Als Synonym für paradiesische Strände und tropische Schönheit gilt das zwischen Karibik, Atlantik und Golf von Mexiko gelegene Eiland. Die Natur hat viel zu bieten auf der sonnenverwöhnten Antilleninsel: kokospalmenbestandenen Stränden, mehrere Gebirgsketten mit üppigen Wäldern und Flüssen, die zum Baden im Süßwasser einladen, bizarre Karstkegel mitten im Tabak-Anbaugebiet u.v.m. Kuba ist auch ein Schmelztiegel verschiedener Ethnien und Kulturen. Heute scheint es, als sei die Zeit auf Kuba in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts stehen geblieben: Pferdekutschen und Ochsenkarren sind allgegenwärtig, und die Oldtimer, LKW und Traktoren könnten in Automuseen stehen. Musik gehört auf Kuba zum Alltag: Aus Lautsprechern dröhnen die unterschiedlichsten Musikstile, und Live-Musik ist nahezu überall zu vernehmen. Das „Alte Kuba“ noch zu erleben war die Motivation für die Reise des Referenten und Lateinamerika-Kenners Wolfgang Senft: er wohnte bei Einheimischen und begleitete Tabakbauern und Fischer bei der Arbeit. Das Resultat ist eine authentische Reportage mit eindrucksvollen Bildern und spannenden Geschichten von lähmendem Sozialismus, beeindruckender Natur und überschäumender Lebensfreude der Menschen. Bienvenidos a Cuba!  
 > Eintritt: 5,- €

men Gesangsverein schnell gefunden: „Alstermöwen“. Heute bilden 40 Sänger und Musiker den in ganz Norddeutschland bekannten Chorverein unter der musikalischen Leitung von Istvan Gulyas. Ob bei Shantychor Festivals, Hafengeburtstagen in Hamburg, der Hanse Sail in Rostock, der Sylter Shantychorwoche, den Matjestagen in Husum oder den Hafen- und Krabbenwochenenden in Büsum - der Shantychor Alstermöwen lädt überall zum Schunkeln und Mitsingen ein.  
 > Eintritt: 8,- €

**LYRIK UND MUSIK DUR und MOLL in Prosa, Lyrik und Musik des Ensembles Commedia Duo**  
 Samstag, 11. August um 16 Uhr im Restaurant

Die Amerikanerin Joana Pellegrino ist Schauspielerin und Dramaturgin und machte ihren Abschluss (magna cum laude) als Bachelor of Arts an der Stetson University in Florida. In Deutschland folgten weitere Ausbildungen zur Pädagogin, Eurythmistin und Schauspielerin. Ihre Lesung mit Texten u.a. von Wilhelm Busch und Theodor Fontane wird am Klavier begleitet von Natalia Maximova. Die Musikerin aus St. Petersburg entwickelte bereits mit sieben Jahren ein intensives Interesse am Klavier und begann, sich intensiv mit Klaviermusik auseinanderzusetzen. Als Jugendliche besuchte sie die Musik- und Kunstschule Schostakowitsch in St. Petersburg. Ihr Klavierstudium absolvierte sie u.a. an der Musikschule St. Petersburg. Im Laufe ihrer musikalischen Karriere hat Frau Maximova an mehreren Meisterkursen und Musikfestivals teilgenommen und außerdem Auszeichnungen erhalten. Ihre besondere Vorliebe gilt der Kammermusik.  
 > Eintritt: 8,- €

**DIAVORTRAG Die Hammaburg, die Neue Burg und das Umfeld des frühen Hamburgs**

Montag, 13. August um 18 Uhr im Studio

Insbesondere die in den vergangenen Jahrzehnten durchgeführten Ausgrabungen im historischen Zentrum Hamburgs erbrachten wiederholt Neubewertungen zu dessen Anfängen und frühen Zeiten. Blieb bei den Datierungen der Hammaburg letztlich ein erheblicher Diskussionsbedarf, so erbrachten hingegen die Grabungen an der Neuen Burg im Bereich der Nikolai-Kirche erfreulicherweise zahlreiche jahrgenaue Datierungen. Diese belegen nicht nur den Baubeginn ab 1021, sondern ermöglichen überdies erstaunlich genaue Einblicke in die Abläufe der mehrjährigen Bauzeit. Über das eigentliche Hamburg hinaus ermöglichen diese Grabungsergebnisse bislang für nicht möglich gehaltene Einblicke vor allem in die frühen Verteidigungsanlagen. Doch gehen die Ergebnisse weit über die fortifikatorischen Aspekte hinaus und ermöglichen überraschende Einblicke zu den hier aktiven Herrschaftsträgern wie auch zu den geistlichen Herren Hamburgs. Ihre familiären Verbindungen zeigen die Herzöge, Grafen und Erzbischöfe über weite Teile Europas vernetzt. Der Referent Günther Bock ist durch zahlreiche Veröffentlichungen zur frühen Geschichte Hamburgs, Stormarns und des Untereibeams hervorgetreten. Am repräsentativen Begleitband zur Ausstellung Mythos Hammaburg 2014 beteiligte er sich mit zwei längeren Beiträgen.  
 > Eintritt: 5,- €

Mehr als ein Dach über dem Kopf



25 Jahre

Mit Sicherheit, Komfort und Pflegequalität residieren in Volksdorf. Entscheiden Sie sich jetzt, aktiv und rechtzeitig, für einen Einzug in die Residenz.

**Wohnpark am Wiesenkamp**  
 Ein Unternehmen der Albertinen-Gruppe Wiesenkamp 16 · 22359 Hamburg  
 Telefon: 040 / 644 16 - 0  
 info@residenz-wiesenkamp.de  
 www.residenz-wiesenkamp.de

Wir bieten im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) sowie des Bundesfreiwilligendienstes Einsatzstellen im sozialen Bereich sowie in der Kulturabteilung. In direkter Nähe der U-Bahn-Station Meiendorfer Weg.

Residenz am Wiesenkamp



HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST  
**Ambulante Pflege Heilig Geist**  
 GESTIFTET 1721

**Zu Hause gut umsorgt**  
 Rund um die Uhr

*Wir beraten Sie gern:  
 Duvenstedter Damm 60  
 und Hinsbleek 11*

**Beratungsstützpunkt**

- Ambulante Pflege
- Hausnotruf
- Menüservice
- Hauswirtschaft
- Tagespflege
- Kurzzeit- und Urlaubspflege

Hospital zum Heiligen Geist · Hinsbleek 11 · 22391 Hamburg  
 Tel. (0 40) 60 60 11 11 · info@hzhg.de · www.hzhg.de





Luis Rulle begrüßt eine neue Bewohnerin. FOTO: UMSORGT WOHNEN

## KARRIERE IM SENIORENHEIM

# Beruf: Einrichtungsleiter

VON JOCHEN MERTENS

➤ Bei seiner Berufswahl vor etwa 15 Jahren hatte sich Luis Rulle jemanden gewünscht, der ihn an die Hand nimmt und ihm sagt, welche Richtung er einschlagen soll. „Doch letztlich musste ich das selbst herausfinden“, erinnert sich der heute 34-Jährige. Und so standen Grafik, Design, Jura und Architektur auf der Liste möglicher Berufe.

Erst nach dem Abitur entdeckte Luis Rulle beim Zivildienst, dass er in einem sozialen Beruf genau richtig aufgehoben war. Und so absolvierte er eine Ausbildung zum Krankenpfleger, sammelte Berufserfahrung in der Notaufnahme eines Krankenhauses und studierte dann Pflege- und Gesundheitsmanagement. Während eines zweijährigen Traineeprogramms bei einem großen Altenheimanbieter konnte der angehende Einrichtungsleiter bereits Leitungsaufgaben übernehmen und sich auf seine verantwortungsvolle Aufgabe vorbereiten.

Berufe im sozialen Bereich könnten ein besseres Image haben. „Inzwischen kann ich es nicht mehr hören, wenn mich ehemalige Mitschüler fragen, warum ich Krankenpfleger und

nicht Bankkaufmann geworden bin“, ärgert sich Rulle. Denn gerade im sozialen Bereich tragen die Mitarbeiter große Verantwortung, die Arbeit mit den Menschen macht Spaß – und es gibt diverse berufliche Aufstiegsmöglichkeiten, wie etwa die Zusatzausbildung zur gerontopsychiatrischen Fachkraft oder Pflegedienstleitung.

Seit 2017 meistert der junge Einrichtungsleiter die große Herausforderung, ein neu gebautes Altenheim mit 99 Bewohnern und rund 50 Mitarbeitern aufzubauen und den Betrieb zu leiten. Es waren etliche Vorstellungsgespräche mit künftigen Mitarbeitern zu führen, um Pflege und Betreuung für die Bewohner auf die Beine zu stellen. „Zunächst war ich aufgeregt als die Bewerber und musste erst einmal lernen, auf welche Details ich beim Vorstellungsgespräch achten muss. Das lernt man nicht an der Uni“, erinnert sich Rulle. Parallel war die Zusammenarbeit mit den genehmigenden Stellen zu koordinieren – wie etwa der Heimaufsicht, dem Medizinischen Dienst der Krankenkassen, dem Gesundheitsamt, der Lebensmittelaufsicht und der Feuerwehr. Außerdem mussten Kooperationspartner – von den behandelnden Ärzten und The-

rapeuten über die Apotheke bis zur Wäscherei – gefunden werden.

Inzwischen trägt das Haus die persönliche Note des jungen Leiters, der inzwischen eigene Schwerpunkte gesetzt hat. Die Naturmedizin liegt ihm am Herzen, deshalb orientiert sich das Haus am Gesundheitskonzept nach Sebastian Kneipp. Das Wassertretbecken im Garten ist in Betrieb. Die Bewegung im kalten Wasser regt die Durchblutung an. Das ist ein Beitrag für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Bewohner. Als Einrichtungsleiter ist Luis Rulle aber auch „Mädchen für alles“: „Heute habe ich eine Bewohnerin in die Augenklinik gebracht, weil der Transport nicht anders zu organisieren

war.“ Zu den schönen Aufgaben gehört es auch, neue Bewohner oder Mitarbeiter zu begrüßen. Nach der Arbeit abzuschalten – auch das will gelernt sein. Luis Rulle ist dann gern mit dem Rennrad unterwegs. Er kocht gern, wobei ihm die thailändische Küche besonders gefällt. Außerdem liebt er die Gartenarbeit auf seiner Dachterrasse.

Stichwort Bezahlung: Immer wieder heißt es, in der Altenpflege verdiene man wenig. Diesem Vorurteil ist mit konkreten Zahlen zu begegnen. Wer als Leiter einer Seniorenwohnanlage die Verantwortung für Bewohner und Mitarbeiter übernimmt, verdient pro Monat zwischen 3.500 und 5.800 Euro (brutto). Die Höhe ist von der Berufserfahrung, der Größe und dem wirtschaftlichen Erfolg des Hauses abhängig, also ob die Auslastung stimmt und die Ausgaben die Einnahmen nicht übersteigen.



Der Ratgeber „Umsorgt wohnen“ bietet eine hervorragende Orientierungshilfe. 155 Häuser, ambulante Pflegedienste, Tages- und Kurzzeit-pflegeeinrichtungen werden mit Preisen und Leistungen ausführlich vorgestellt. Außerdem wird die Pflegeversicherung anschaulich erklärt. „Umsorgt wohnen in und um Hamburg“ hat 528 Seiten, kostet 19,90 Euro und ist im Buchhandel erhältlich.

➤ Bestellung unter [www.umsorgt-wohnen.de](http://www.umsorgt-wohnen.de) oder telefonisch: 040 / 600 898 40 (keine Versandkosten).



## Neulichs im Dorf...

VON DAGMAR GERTH

➤ Mai. Strahlendes Wetter. Abends zuerst der Spaziergang durch die Nachbarschaft. Dann die Erdbeerbowle im Garten. Manchmal mit Freunden, die einfach mal so vorbeigucken. Das ist besonders schön. Beim Klönschnack fallen so manche Informationen an. Über die Zunahme der Pferdewagen in unserer Straße zum Beispiel. Drei zur Zeit. Ab und zu sind die auch mal weg, zwei Tage später aber wieder da. Obwohl – außer im Museumsdorf – doch gar keine Pferde hier herumtraben. Oder die Boote. Ein Kanu im Garten. Wenn es regnet ist es voll Wasser. Man könnte Fische hinein setzen. Oder weiter oben in der Straße: ein schwarzes (geföhlt fünf Meter) langes Schiff auf untergeschnallten Rädern. Es steuert geradezu auf die Gärtnerei Pieperreit zu.

In meiner Straße ist auch der Immobilienboom ausgebrochen. Die beiden neuen Häuser sind bezogen. Auf den

” Auf den etwas über tausend Quadratmetern stand zuvor ein kleines Einfamilienhaus mit vielen Bäumen und Büschen. Eine alte Dame darin. Jetzt wohnen da drei Familien, sieben Kinder, sechs Erwachsene und fünf Autos.

schätzen an: Alchemilla, Storchenschnäbel, Kletterhortensien. Da standen die Doppelgaragen für vier der Autos noch nicht. Vom Platz mal abgesehen. Zeit für Blumen hat eh keiner. Die Mütter arbeiten. Die alte weiße Kaffeemühle ist inzwischen abgerissen. Da wächst jetzt eine rote Klinkerkiste empor. Neben den üblichen Fenstern zwei große runde Glaslöcher nach vorn und nach hinten. Drei Etagen hoch. Riesenterrasse im zweiten Stock nach Süden. Gab es da nicht mal so etwas wie einen Bebauungsplan?

Nicht weit entfernt ein Pfeifenstielgarten. 1400 Quadratmeter. Zwei riesige Tannen, ein kleines Holzhaus. Die Vögel schützende Besitzerin gestorben. Die Mitbewohnerin in eine betreute Wohnanlage umgezogen. Es wurde zu einsam. Der wuchernde Garten: grüne Hölle. Viel zu viel Arbeit. Es kam ein Paar mit zwei netten kleinen Kindern. Geguckt – gekauft. Dann rückten die Vermesser an, danach Männer mit Bodentestgeräten. Das Areal am Ende des Pfeifenstiels groß genug. Die Teilung flugs genehmigt. Die reizende Familie überlegte es sich anders. Jetzt stehen zwei Grundstücke zum Verkauf. Klare Rechnung: Zwei bringen mehr als eines. Die Makler sind wieder die gleichen. Ein Areal weiter: Ein „Einfamilienhaus“ (mit drei Wohnungen). Gerade verkauft. Kaum eingezogen verliebte der Mann, Vater zweier Kinder, sich neu. Jetzt steht ein Schild im Vorgarten: „Zu verkaufen“. Volksdorf ist schön.



## P·T·W PFLEGETEAM

LIEBEVOLLE HÄUSLICHE PFLEGE  
BERATUNG · BETREUUNG · HAUSHALT



Seit 20 Jahren betreut und berät das PTW Pflegeteam Menschen in Volksdorf und Umgebung in der häuslichen Pflege – kompetent und mit Herz. Zusätzlich bieten wir unseren Kunden auch zuverlässige Hilfe im Haushalt an. Langfristig oder nur für eine kurze Zeit. Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gern! Kostenlos und unverbindlich.

PTW Pflegeteam GmbH · Halenreihe 42 · 22359 Hamburg  
Tel. (040) 41 11 99-0 · [www.ptw-pflegeteam.de](http://www.ptw-pflegeteam.de)


## Eine tolle Chance für Junggebliebene, die Ihr Herz am rechten Fleck haben ...

Dass sich Dagmar B. mal um eine alleinstehende ältere Dame kümmern würde, ihr ein wenig Gesellschaft leisten, zusammen mit ihr Einkäufe machen würde oder sogar einen kleinen Ausflug – das hätte sie sich früher nicht vorstellen können – bis eine Freundin sie auf diese Möglichkeit beim PTW Pflegeteam aufmerksam machte. Jetzt besucht sie mit „ihrer“ Seniorin zum Beispiel den Optiker oder Friseur, geht mit ihr über den Markt oder sie klönen einfach nur bei einer Tasse Kaffee. Sie kann sich ihre Zeit frei einteilen und freut sich über ein schönes Extraschengeld (bis 450 Euro monatlich).

Wenn auch Sie Interesse an einer solchen Tätigkeit haben, dann melden Sie sich einfach telefonisch beim PTW Pflegeteam. Wir verlangen keine besonderen Vorkenntnisse – nur den liebevollen Umgang mit unseren Kunden.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf –  
PTW Pflegeteam: 040 - 41 11 990



	Nachmittag	Vorabend	Abend		Nachmittag	Vorabend	Abend
Do 21.6.		... zum Bundesstart 17.45 Uhr	... zum Bundesstart 20.30 Uhr	Do 21.6.		... zum Bundesstart 17.00 Uhr	20.00 Uhr DAS GRÜNE GOLD
Fr 22.6.	<b>Kinderkino</b> 15.30 Uhr	<b>PAPST FRANZISKUS</b> EIN MANN SEINES WORTES	AM STRAND	Fr 22.6.	15.00 Uhr DER LETZTE DALAI LAMA?	<b>JURASSIC WORLD 2</b> Das gefallene Königreich	20.00 Uhr HUMAN FLOW
Sa 23.6.	<b>Luis UND DIE Aliens</b>			Sa 23.6.	15.00 Uhr HUMAN FLOW		
So 24.6.		... zum Bundesstart 17.45 Uhr	... zum Bundesstart 20.30 Uhr	So 24.6.	15.00 Uhr DER LETZTE DALAI LAMA?		... zum Bundesstart 20.00 Uhr
Mo 25.6.		AM STRAND	<b>PAPST FRANZISKUS</b> EIN MANN SEINES WORTES	Mo 25.6.			<b>JURASSIC WORLD 2</b> Das gefallene Königreich
Di 26.6.				Di 26.6.			
Mi 27.6.				Mi 27.6.			

22359 HAMBURG - KATTJAHREN 1 - TEL. 040 / 64 20 89 39 - FAX 040 / 43 25 35 56

U-BAHN: VOLKSDORF - METRO-BUS: 24 / 174 / 375 PROGRAMMÄNDERUNGEN VORBEHALTEN KINOTAG: Dienstag  
www.korallekino.de (IMPRESSUM) Filmprogramm: Hans-Peter Jansen \* Layout: H. Wiebeck

**PAPST FRANZISKUS - EIN MANN SEINES WORTES** Dok USA 18 R: Wim Wenders Der Dokumentarfilm folgt dem Weg und der Botschaft des katholischen Kirchenoberhaupt Papst Franziskus. 96 Min.

**AM STRAND** USA 17 R: Dominic Cooke D: Saoirse Ronan, Billy Howle, Anne-Marie Duff Florence Ponting und Edward Mayhew lernen sich im Jahr 1962 auf einer politischen Verammlung in Oxford kennen. Auf den ersten Blick verbindet die beiden nicht viel: Florence stammt aus einer wohlhabenden, angesehenen Familie, sie spielt Geige und träumt von einer Karriere in einem Streichquartett. Edward hingegen interessiert sich eher für Rock 'n' Roll, hat einen Abschluss in Geschichte und möchte Schriftsteller werden. Dennoch verlieben sich die beiden ineinander und heiraten auch schon bald. Seine Flitterwochen verbringt das frisch verheiratete Paar am Strand von Chesil Beach im englischen Dorset. Obwohl (oder vielleicht gerade weil) die Gefühle der beiden füreinander außerordentlich stark und aufrichtig sind, bereitet ihnen die bevorstehende Hochzeitsnacht Probleme, weil ihre Erwartungen an dieses Ereignis sehr unterschiedlich sind... ab 12 J. / 110 Min.

... zum Bundesstart

**JURASSIC WORLD 2 Das gefallene Königreich** USA 18 R: Juan Antonio Bayona D: Chris Pratt, Bryce Dallas Howard, Jeff Goldblum Vier Jahre, nachdem der Themenpark Jurassic World vor marodierenden Dinosauriern zerstört wurde, haben die Urzeitechsen die Isla Nublar komplett für sich zurückerobert. Dort leben sie ungestört von den Menschen, sehen jedoch bald einer ganz neuen Bedrohung ins Auge: Auf der Insel befindet sich ein aktiver Vulkan, der auszubrechen droht. Dinosaurierflüsterer Owen und die ehemalige Parkmanagerin Claire möchten das erneute Aussterben der Dinos um jeden Preis verhindern und kehren zur Rettung der Tiere auf die Insel zurück. Vor allem um seinen Saurier-Schützling Blue ist Owen besorgt. Der Raptor ist scheinbar unauffindbar in der Wildnis verschollen. Während Owen sich auf die Suche begibt, kommen die anderen Mitglieder seiner Expedition einer Verschwörung auf die Spur... ab 12 J. / 129 Min.

## 15. Volksdorfer Kulturtage zur Nachhaltigkeit

**Bruno Manser** (geb. 1954, seit 2000 verschollen):

Schweizer Ethnologe und Umweltaktivist für den Regenwald Borneos und seiner Völker

**Bruno Manser Fond Basel** (1992)

**Rettet den Regenwald e.V.** Hamburg (1988) informiert u.a. mit „Regenwald Report“ über die weltweite Zerstörung der Regenwälder und handelt z.B. in Form von Kampagnen und Online-Petitionen.

**Ihnen sind diese 15. Volksdorfer Kulturtage gewidmet!**

**Fr 22.6.**

dokufilmfront zeigt:  
„Human Flow“

Wenn du nirgendwo hingehen kannst, ist nirgendwo Heimat. 65 Millionen weltweit auf der Flucht. Eine epische Reise des Künstlers Ai Weiwei, 2017

auch Sa 23.6. 15 Uhr

Koralle Kino 20.00 Uhr

**Sa 23.6.**

Rio +26

20. Zukunftsmesse in Volksdorf

Initiativen stellen aus und informieren



Ortskern Volksdorf „Weisse Rose“ 9 - 14 Uhr

**So 24.6.**

132. **Volksmarkt** Familienflohmarkt der Walddorfer mit Kultur- und Sozialtreffpunkt und Kindermeile Aktionsfeld Soziokultur

Marktplatz Volksdorf 9 - 16 Uhr

BIS 24. JUNI 2018

RIO +26

Vereinbarung: WALDGEIST  
Agenda 21 - Büro Volksdorf,  
Stiefried Stockhucke  
Postfach 670502,  
22345 Hamburg,  
Fax: 60911765



**Auch wir machen Urlaub!**

**Ab Donnerstag, den 28. Juni bis Mittwoch, den 18. Juli**

**KINO SOMMERPAUSE**

